



September  
2012

**Thema:**  
30 Jahre Cevi  
Wiesendangen-  
Elsau-Hegi

**Gemeinde:**  
Im Gedenken an  
Heinrich Corrodi

**Schule:**  
Dorf-OL der  
Sekundarschule

**Porträt:**  
Zwei Postbeamte reif  
fürs Rentnerleben



# «Ein gutes Gespräch ist ein Kompromiss zwischen Reden und Zuhören.»

*Ernst Jünger, deutscher Philosoph (1895–1998)*

In diesem Sinne ist es unser Anspruch, Ihre individuellen Bedürfnisse herauszuhören und Sie stets auf Augenhöhe professionell zu beraten.  
Sparkasse Wiesendangen. Warum in die Ferne schweifen.

Schulstrasse 21  
8542 Wiesendangen  
Telefon 052 320 99 66  
[info@sparkasse-wiesendangen.ch](mailto:info@sparkasse-wiesendangen.ch)

# SKW

Sparkasse Wiesendangen

Marianne Schuppisser

## Das Oberdorf und das Federvieh

Vor ungefähr vierzig Jahren hatte es im Oberdorf mehr Tiere als Leute. Schweine, Kühe, Pferde, Hasen und Hühner züchteten die Landwirte. Als Bauerntochter hatte ich eine enge Beziehung zu den Tieren. Bis in die 80er-Jahre hielten meine Eltern drei Kühe, rund dreissig Mastrinder, zwei Schweine, Katzen und Hühner. Einige Wisidanger können sich sicher noch gut an die Schweine erinnern. Am Silvester luden wir immer alle zu Blutwurst, Leberli usw. ein. Ja, die «Soubandi», wie wir die Leute nannten, genoss das feine Essen bei uns. 1990 verschwanden dann auch die Schweine und übrig blieben noch die Hühner. Für mich war es eine tolle Zeit, mit so vielen Tieren aufzuwachsen. Ich ging so oft es möglich war in den Stall und half mit. Stand eine Kalbergeburt bevor, war das immer ein riesiges Ereignis und ich und meine beste Freundin Irene Stebler wollten das natürlich auf keinen Fall verpassen. Mein Vater weckte uns dann jeweils, auch wenn das mitten in der Nacht war. Die Schule verpassten wir deswegen aber nicht. Ausser wenn meine Eltern ausnahmsweise Samstag, Sonntag weg waren, durfte ich am Samstagmorgen zuerst den Stall machen und dann später in den Unterricht. Diese Aufgabe löste ich mit Stolz, René Bohner unterstützte mich. Gerne erinnere ich mich an die Zeit. Zum Beispiel als ich mit Irene mit dem Traktor nach Welsikon fahren durfte, um dort ein oder zwei Kälbchen abzuholen. Bezahlen durften wir auch gleich selber, etwa 250 bis 300 Franken kostete ein Kälblein damals. Das war für uns 15-jährige Mädels schon etwas Besonderes!

Ich wäre zwar gerne Bäuerin geworden, doch meine Eltern fanden: «Lerne einen richtigen Beruf.» So blieben mir nur noch die Hühner. Vor etwa 25 Jahren kam Annemarie Bosshard auf uns zu, sie wollte ihre Gänse abgeben und eines Tages waren die vier Vögel dann einfach in unserem Gehege. Nicht genug, einige Zeit später beschenkte uns auch noch Peter Oberli mit drei Gänsen. Mein Vater erstellte ein schönes Blockhaus für die neuen Tiere. Seither machen Jung und Alt halt, füttern und haben Freude an unserem Federvieh. Vor fünf Jahren holte der Fuchs oder Marder zweimal hintereinander alle Hühner. Die Tiere wurden tot gebissen und lagen am Morgen auf der Wiese und im Stall. Die Gänse überlebten, weil sie eingeschlossen waren. Den Hühnerladen darf man nie, nie vergessen runterzulassen. Mir brach es fast das Herz, das war ein sehr trauriger Anblick. Meine Mutter wollte dann keine Hühner mehr, jetzt ist Schluss, sagte sie. Doch was ist ein Hühnerhof ohne Hühner? Ich fuhr zu einer Hühnerfarm im St. Gallischen und kaufte wieder zwanzig Hühner. Bunt ge-



mischt, wie zum Beispiel Sperber, Sussex, Andalusier, braune, schwarze und weisse Hühner. So bin ich seit diesem Tag die Besitzerin unseres Hühnerhofes.

Das heisst morgens, wenn es hell ist, lasse ich das Federvieh raus. Ab und zu übernimmt meine Mutter diese Aufgabe oder meine Schwester Susanne, wenn sie mit unserem Hund spazieren geht. Ab und zu müssen auch meine Kinder zu den Tieren schauen. Zur Zeit habe ich zwanzig Hühner, zwei Enten und seit neustem auch sechs Brama-Hühner, eine ganz spezielle, sehr fedrige Rasse. Dazu kommen zwei Guggel. Der Ältere, der die Leute weckt, heisst Alwin und der andere, den ich von Godi Sutter geerbt habe, hat den Namen Coco und ist ein ganz Ruhiger. Alwin ist klar der Chef der Truppe. In all den Jahren hatten wir auch immer Gänse, heute sind es acht. Unterdessen habe ich die Wiese neu gestaltet, ein Teich ist dazugekommen und für die Spaziergänger haben wir seit kurzem eine Bank aufgestellt, die rege benutzt wird. Daneben haben wir eine Tonne für altes Brot platziert. Selbstverständlich dürfen die Tiere auch mit kleinen Brotstücken und Salat gefüttert werden. Im letzten Herbst, ich war am Räbeliechtli-Umzug am Fotografieren, vergrösserte sich mein Zoo schon wieder. Ein Wiesendanger überraschte mich mit zwölf süssen Peking-Enten. Ich konnte natürlich nicht nein sagen. So begrüsst mich heute ein grosses Geschnatter, wenn ich zum Füttern komme. Mittags hole ich die Hühnereier für meine treuen Kunden und putze anschliessend den Stall. Am Abend ist es sehr wichtig, dass alle Tiere wieder frühzeitig hinter Schloss und Riegel sind. In all den Jahren konnte ich mich immer auf sehr nette Nachbarn verlassen, die schauen regelmässig, ob die Hühner drin sind oder ob ein Fuchs im Gehege rumschleicht und benachrichtigen mich sofort. Ich glaube, mein Federvieh bereitet nicht nur mir Freude, sondern viele Leute freuen sich mit mir. Einer sagt mir vielleicht nicht zu Unrecht Gänseliesel.

## «De Cevi isch dä Plausch»



Der 25. August war für den Cevi Wiesendangen-Elsau-Hegi ein Freudentag. Beim grossen Jubiläumsfest wurde das 30-jährige Bestehen gefeiert. Und wie es sich für den Cevi gehört, mit vielen Abenteuern und interessanten Geschichten.



Porthos

Was heisst eigentlich Cevi? Mit dem Zusammenschluss der Organisationen «Christlicher Verein Junger Männer» (CVJM), respektive «Christlicher Verein Junger Frauen» (CVJF), sei auch der neue, geschlechtsübergreifende Rufname Cevi entstanden, erklärt Raphael Graber v/o Porthos, Verantwortlicher für PR bei der Cevi Wiesendangen-Elsau-Hegi. «Der offizielle, rechtliche Name lautet 'Schweizer Verband der Christlichen Vereine Junger Frauen und Männer', doch die Kurzform war bei uns schon immer gang und gäbe.»

### Die Gemeinschaft fördern

«Ich will auch in den Cevi», wünschen sich viele Mädchen und Knaben aus Wiesendangen, Elsau und Hegi. Sie haben meist von einem Gspänli vernommen, dass es bei der Cevi «dä Plausch» ist. Da wird gebastelt, gesungen, mal ein Zelt gebaut oder am Lagerfeuer Ghaquets mit Hörnli gekocht. «Das Erlebnisprogramm am Samstagnachmittag bietet den Kindern und den Betreuenden viel Spass und macht Freude», meint Porthos. «Häufig ist der Cevi im Wald anzutreffen und die Kinder erleben die Natur bei Spiel und Sport. Und beim Zuhören einer spannenden Geschichte schwappt die Abenteuerlust vollends auf die Kinder über.» Das Angebot der Cevi fördert die Gemeinschaft, unterstützt die Entwicklung der Persönlichkeit, fördert Begabungen und überträgt schon früh Verantwortung für sich selbst und andere. Kein Wunder also, wenn Kinder mit dabei sein wollen.



### Eine frappante Entwicklung der Cevi Wiesendangen-Elsau-Hegi

Ursprünglich hervorgegangen aus dem Cevi Seuzach traf sich vor 30 Jahren eine ganz kleine Truppe erstmals in Wiesendangen und gründete am 15. Mai 1982 die Abteilung Wiesendangen-Elsau-Hegi. Die Peanuts soundeten damals: «Das isch dä Abteilgshit, ich bi debi, ich mache mit, bi ois isch's toll und glatt für all», beschreibt Strolch seine Erinnerungen an die Gründungsfeier in der Cevi-Zeitung Nummer 12, 3/82. Alle singen mehr oder schlecht mit und die Ansprache von Piano und Bijou dauert zwei Minuten. Um 14.58 Uhr ist die Abteilung geboren. Zur Frage, was ihm das Cevi-Engagement gebracht habe, äussert sich Daniel Wehrli v/o Piano, der ehemalige Abteilungsleiter (1982-87), in der Jubiläumszeitung 2002: «Die glückliche Jugend wurde dank der Cevi noch etwas glücklicher und das Gefühl, im Leben etwas Sinnvolles zu tun, noch etwas stärker. Ich habe Treue zur gemeinsamen Sache an vielen anderen erlebt und selber üben können.» Der Cevi Wiesendangen-Elsau-Hegi hat sich inzwischen zur grössten Abteilung in der ganzen Umgebung entwickelt und ist seit 2002 als Verein organisiert. Der Cevi bietet rund 300 Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle und erlebnisreiche Freizeitbeschäftigung.

### Das Führungsgremium

Seit neuestem teilen sich insgesamt 14 Personen die Führungsaufgaben der Cevi. Das sogenannte Abteilungsleitungs-Team leitet den Abteilungshöck (AH) und ist die Informations-Schnittstelle. Dem A-Team gehören Lena Pötz v/o Fuoco (Gemeinde), Pascal Truninger v/o Purzel (Teamleitung), Jan Capaul v/o Delfin (Teamleitung Stv.), Debora Schneider v/o Tucana (Aktuarin), Sarina Jenni v/o Litschi (Stufenbetreuung Frauen), Marco Jörger v/o Joker (Material), Raphael Graber v/o Porthos (PR), Michael Gremminger v/o Strahl (Finanzen) und Christian Sturm v/o Quarz (Stufenbetreuung Männer) an. Zum Führungsgremium gehören auch Mirjam Scherrer v/o Niña (Adressverantwortliche), Nadine Kilchsperger v/o Panaya (Cevi-Lädeli), Stefan Kupper v/o Spike (J+S-Coach), Andres Clalüna v/o Myst (Mediothek/Archiv) und David Herzog v/o Iltis (Mira).

Eine Spezialität ist der monatlich einberufene Abteilungshöck, bei dem interessierte Mitarbeitende freiwillig teilnehmen. In diesem Plenum werden alle wichtigen Themen besprochen und die Entscheide gefällt. «Wer also nicht dabei ist, kann auch nicht mitentscheiden», meint Raphael Graber v/o Porthos verschmitzt lächelnd und ergänzt: «Mit diesem System haben wir bisher nur gute Erfahrungen gemacht.» Der Abteilungshöck wird durch das A-Team unterstützt.

### Alles beginnt auf der Stufe

Die Organisation der Cevi basiert auf Stufen, die nach Geschlecht getrennt geführt werden. Pro Cevi-Stufe werden ein bis zwei Jahrgänge zusammengezogen und zu Beginn von einer oder mehreren Personen geleitet. Die Verantwortung übernehmen die erwachsenen Stufenleiterinnen oder Stufenleiter. In der Regel bleiben die Stufen und ihr Leitungspersonal über sieben Jahre zusammen.

In einer nächsten Phase übernehmen die sechs bis sieben Jahre älteren Gruppenleiterinnen und -leiter Eigenverantwortung und benötigen die Unterstützung durch die Stufenleiterin oder den Stufenleiter nicht mehr. Gewisse Stufen sind in verschiedene Gruppen aufgeteilt und werden von ein bis zwei «Gruleis» geleitet. Es gibt auch Talentgruppen, die speziellen Tätigkeiten nachgehen und auch übernehmen, wie die Vereinszeitung produzieren oder Events organisieren. Selbst für die Jüngsten, die 5- bis 7-jährigen, sie nennen sich «Cevi-Fröschli», gibt es spannende Angebote.



Spass im Frauen Pfila

### Was läuft am Samstag im Altschmatt oder Birchwald?

«Natürlich veröffentlichen wir die Programme heute im Internet auf unserer Homepage», sagt Porthos. Hier fin-

den die «Ceveler» zu den einzelnen Programmen Informationen wie Treffpunkt, Ausrüstung usw. «Der Anschlagkasten beim Schopf, in der Nähe des Kirchgemeindehauses, wird nur noch selten benutzt.»

### AUCH DIE CEVI GEHT MIT DER ZEIT:



Am Samstagnachmittag radeln die Kinder in der typischen Cevi-Kluft mit ihren blauen, mehr oder weniger mit Abzeichen dekorierten Cevi-Hemden gut sicht- und hörbar durchs Dorf. «Die Vorfreude auf einen Anlass ist jeweils riesig.» Später trifft man im Birchwald Pharaonen, Indianer und andere exotische Wesen an. Auf dem Rückweg ist das Erkennen der Kinder oftmals schwieriger. Jetzt zieren Masken oder schwarz angemalte Stellen ihre Gesichter und die Kleidung weist Spuren des grossen Einsatzes im Wald auf. «Halb so wild», meint Stufenleiterin Fuoco dazu, «alles ist im Nu wieder blitzblank zu kriegen.»

### Der Cevi-Name

Jede Cevianerin und jeder Cevianer bekommt schon bald einen zur Persönlichkeit passenden Cevinamen. «Meiner lautet 'Porthos' und stammt aus dem Roman 'Die drei Musketiere', erklärt Raphael Graber. «Da wird die Figur Porthos als treuer und starker Kamerad mit einem guten Herzen beschrieben – was gleichsam auf mich zutrifft.»

Nach einiger Zeit bei der Cevi müssen die Kinder vor der Namenstaufe ihr Können, ihren Mut und ihr Wissen bei einer Nachtaktion beweisen. Haben die Anwärterinnen und Anwärter diese Prüfung bestanden, folgt die Taufzeremonie. Danach rufen sie sich gegenseitig nur noch mit ihren Cevinamen.

### Stefan Kupper v/o Spike, Stufenleiter

«Meine Cevi-Aktivität ermöglicht es, mir gezielt Führungsqualitäten anzueignen, mit Kindern umzugehen und die erlernten Fähigkeiten auch im Umgang mit Erwachsenen anzuwenden.»

### Joël Sieber v/o Dingo, Helfer

«Mir gefällt bei der Cevi besonders das 'Umerueche' im Wald, in der Natur zu sein und mit den Kolleginnen und Kollegen zusammen zu sein.»

### Nadine Kilchsperger v/o Panaya, Gruppenleiterin

«Ich bin durch meinen Papi zur Cevi gekommen und bin gerne dabei. Es macht mir grossen Spass, den Kindern mit meiner Tätigkeit Freude zu bereiten.»

### Michael Hasler v/o Katus, Teilnehmer/Kidis

«Mit der Cevi bin ich oft im Wald, kann viel lernen, wie zum Beispiel mit Blachen Zelte bauen. Später möchte ich auch einmal, genauso wie mein Leiter, Verantwortung übernehmen.»

### Leistungsbeweise sind begehrt

Was die Kinder so alles in der Cevi-Zeit gelernt haben, will auch dokumentiert sein. Das blaue Foulard (3./4. Klasse) und später das schwarz-weiße Abteilungs foulard (6. Klasse) sind begehrt. Sie dienen den Cevlern als Beweis für ihr Können und erfüllen sie mit Stolz. Mit zunehmendem Alter kommen über den Helferkurs, GLK 1-3, J+S Leiter- und Lagerleiterkurs sowie als Spezialist weitere Auszeichnungen dazu. Diese Kurse werden jedoch regional durchgeführt. Die Abzeichen werden nach genauen Vorschriften auf dem Cevihemd am definierten Platz aufgenäht. Das Cevi-Abzeichen befindet sich beispielsweise auf der linken Brusttasche in der Mitte.

### Geschichte, Zahlen Daten

- 1768 entstehen die ersten Vorläufer-Gruppen in der Schweiz
- 1844 der CVJM (Männer) hat seinen Ursprung in London
- 1852 gründet Henri Dunant den ersten CVJM in der Schweiz
- 1855 wird der Weltbund in Paris gegründet
- 1877 der CVJF (Frauen) wird gegründet
- 1945 Durchführung neuer Leiterkurse
- 1960 Rolf Wehrli aus Seuzach entwickelt ein neuartiges Erlebnisprogramm
- 1970 Aufbau der erlebnisorientierten Jungschararbeit und einer systematischen Ausbildung
- 1990 Geburtsstunde der Cevi Region Winterthur-Schaffhausen, als die Grossregion Zürich-Schaffhausen-Glarus in vier Kleinregionen aufgeteilt wird
- 1998 Zusammenschluss der drei Dachverbände (Cevi Bund, CVJM Nationalverband, CVJF Nationalverband) sowie die selbstständigen Arbeitsgebiete UCF Vaud und die FRUC zum heutigen Cevi Schweiz
- 2000 185 Jungscharabteilungen in der Deutschschweiz
- 2006 der Cevi Winterthur-Schaffhausen gründet eigenen Verein
- 2012 der Cevi ist drittgrösster Jugendverband der Schweiz mit 15'000 Mitgliedern, 80 Ausbildungskursen und gegen 300 Lagern
- 2012 Cevi Wiesendangen-Elsau-Hegi, Mitgliedschaften (Stand Ende 2011)
  - 400 Mitglieder total, davon:
    - 138 Junioren (67 Mädchen/71 Knaben)
    - 139 Aktive (56 Frauen/83 Männer)
    - 36 Cevi-Fröschli
    - 87 Passive



Spike



Dingo



Panaya



Katus

## Die Ausbildung der Leitenden

Die örtliche Abteilung gehört seit 2006 der Cevi-Region Winterthur-Schaffhausen an. Alle Regionen sind im Nationalverband Cevi Schweiz zusammengeschlossen, der wiederum Teil der weltweiten CVJM/F-Organisationen (YMCA und YWCA) ist. Zur Unterstützung der lokalen Leiterinnen und Leiter hat die Region Winterthur-Schaffhausen eine Jugendarbeiterin und einen Jugendarbeiter angestellt. Jedes Jahr bietet die Region Ausbildungskurse an und führt Lager durch. Die Ausbildung der Leitenden ist ein wesentliches Fundament für gute Kinder- und Jugendarbeit. Deshalb wird den Leitenden ein systematisches Aus- und Weiterbildungsprogramm angeboten. Vorwiegend finden die Kurse, die auch ein Ort für zwischenmenschliche Beziehungen und Lebensfragen sind, innerhalb einer Woche statt oder in der Ferienzeit.

## Cevi-HB, das eigene Lokal

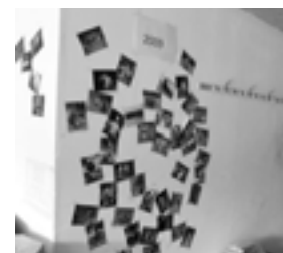
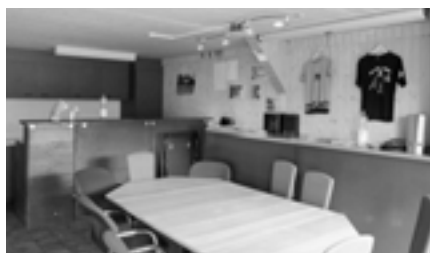
Das HB bedeutet für einmal nicht Hauptbahnhof. Doch irgendwie ist die Cevi-Hochburg (HB) dennoch mit einem Hauptbahnhof vergleichbar. Hier in Wiesendangen, im linksliegenden Schopf an der Trottenstrasse, befindet sich im oberen Stock die Cevi-Hochburg mit Gemeinschafts- und Gruppenräumen für die Höcks. «Die Räumlichkeiten werden uns von der Politischen Gemeinde zur Verfügung gestellt. Im Laufe der Zeit haben wir die Räume etwas ausgebaut und wohnlicher gestaltet», erklärt Porthos zur HB. «Daneben gibt es auch noch das Wöschhüsli, den Pfarrhauschopf hinter der Kirchgemeindestube und den Cevi-Mat, direkt vor dem HB.»

## Der Flohmarkt und mehr

Regelmässig alle zwei Jahre findet im Herbst in Wiesendangen der inzwischen bestens bekannte Cevi-Flohmarkt statt. Da gelangen unzählige Sachen und sogar Raritäten in den Verkauf. Mit dem Erlös verbessert sich die finanzielle Situation der Cevi. Schon 1983 konnten daraus 2'500 Franken für den Cheminée-Ofen



Cevi-Hochburg (HB)



HB Räumlichkeiten



Cevi-Mat



Flohmarkt 2010



Regio Sola 2011





und 1'000 Franken für Möbel im Pfarrhauschof sowie 1'000 Franken für die finanzknappen Sekretariate der Buben- und Mädchen-Jungchar eingesetzt werden.

Viele weitere Anlässe wie das Sommerlager, die Waldwoche, die Waldweihnacht oder ein Biwak am Wochenende im Freien oder im Zelt lassen die Herzen der Ceveler jeweils höher schlagen. Bei einigen Anlässen dürfen auch die Eltern dabei sein. So schliesst sich der Kreis und bestätigt die Aussage: «De Cevi isch dä Plausch.»

### Die Cevi-News

Natürlich gehört auch eine eigene Zeitung zur Cevi Wiesendangen-Elsau-Hegi. Dreimal jährlich flattert die Hauszeitung in die Briefkästen der Mitglieder. Da erkennt sich das Cevi-Fröschli bei einer Übung, die Stufenleiterin beim Geschichten erzählen, der AL beim Kochen und einzelne Eltern am Boden sitzend bei der Waldweihnachtsfeier. «Fotos von Anlässen sind eben immer beliebt», meint Porthos. Nebst den vielfach bilderten Berichten wird jeweils eine Person interviewt und vorgestellt, die etwas Besonderes geleistet hat. Eine gute Abteilung ohne Zeitung ist nur eine halbe gute Abteilung, stand schon in der ersten Ausgabe 1980. «Die Aussage hat noch immer Gültigkeit», sagt der PR-Mann Raphael Graber.

«Mit dem Fest zum 30-jährigen Bestehen dokumentiert der Cevi auch seine wichtige Arbeit für die Öffentlichkeit», erläutert Raphael Graber die Idee und meint weiter: «Und wie das so üblich ist bei grossen Jubiläen, haben wir ein Jubiläums-Shirt kreiert und gaben eine Jubiläums-Zeitschrift heraus. Selbst eine kreative Theater-Eigenproduktion fehlte nicht im Abendprogramm.» Die Cevi-Jugendlichen und deren Eltern, Verwandte, Bekannte und Sympathisanten der Bevölkerung konnten sich über den tadellos organisierten Grossanlass so richtig freuen.

### Das Leitbild des Cevi

Der Cevi ist eine christliche Bewegung von Kindern, Jugendlichen, Frauen und Männern. Er ist Teil der weltweiten Christlichen Vereine Junger Frauen und Männer, YWCA und YMCA, für die der christliche Glaube grundlegend ist. Der Verband orientiert sich an den drei Leitsätzen «Wir trauen Gott Grosses zu», «Wir trauen Menschen Grosses zu» und «Wir trauen uns Grosses zu».



### Die Maxime heisst: Werte erhalten

Seit nunmehr 30 Jahren legt der Cevi besonderen Wert auf diese Schwerpunkte:

- C (Christlich) stärken
- Cevi-Kultur pflegen
- Teenager gewinnen
- Ehemalige binden
- Sektionen fördern
- gesellschaftliche Relevanz aufzeigen

«Diese andernorts definierte Strategie gilt auch für uns», sagt Porthos. Da ist zu lesen:

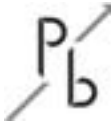
Das Christliche ist unser Fundament. Darauf bauen wir, heute und in Zukunft. Wir wollen das «C» nachhaltig stärken. | Die Cevi-Kultur macht uns aus. Wir wollen unsere Werte, Traditionen und Eigenheiten pflegen, stärken und weiterentwickeln. | Die Generation der Teenager ist für den Cevi äusserst wichtig. Sei es als Teilnehmende oder Mitarbeitende. Wir fördern bestehende und neue Angebote für diese Zielgruppe. | Ehemalige Cevianerinnen und Cevianer sind eine wertvolle Kraft. Wir schaffen attraktive und nutzbringende Angebote für Ehemalige und fördern aktiv deren Vernetzung. | Das Cevi-Leben finden in den Sektionen statt. Wir wollen diese stärken und das «WIR»-Gefühl fördern. | Der Cevi ist relevant. Für uns, aber auch für die Gesellschaft. Das wollen wir verstärkt kommunizieren und aufzeigen.

### Beim Schnupperprogramm mitmachen

Zur Teilnahme an den Cevi-Programmen wird jährlich eine Gebühr erhoben. Diese beträgt 80 Franken. Wer künftig beim Cevi dabei sein will, kann sich bei der Abteilungsleitung melden, die dann Kontakt mit den Interessierten aufnimmt. «Einfach bei uns reinschnuppern, um uns zu erleben und um Gefallen an unserem Cevi zu finden. Ausprobieren ist der schnellste Weg dazu. Wir freuen uns auf euch», bekräftigt Raphael Graber v/o Porthos.

[www.ceviwie.ch](http://www.ceviwie.ch)

Walter Baer



- ▼ Nachhilfestunden
- ▼ Prüfungsvorbereitung
- ▼ Bewerbungstraining
- ▼ Korrekturlesen

peduzzi  
beratungen  
wiesendangen

Isabella Peduzzi Kläger

079 – 410 29 50

pb@peduzzi-beratungen.ch

www.peduzzi-beratungen.ch



**Musighuus**

**Roland Schmidt**

Dorfstrasse 33

8542 Wiesendangen

052 337 38 03

www.musighuus.ch ▪ musighuus@bluewin.ch

**Verkauf - Ankauf - Vermietung**

**Klaviere, Flügel** ■

**Keyboards, Elektro-Pianos** ■

**Gitarren, Schlagzeuge** ■

**Kleininstrumente, diverses Zubehör** ■

**Occasionsinstrumente** ■

**Stimm- und Reparaturservice** ■

**Konzertstimmungen** ■

**Musikschule für  
elektronische Tasteninstrumente** ■

Mitglied des Verbandes

Schweizer Klavierbauer und -stimmer «SVKS»  
Mitglied Musikfachhandel Schweiz «suissemusic»

## Einstellplätze zu vermieten!

Im Dorfkern von Wiesendangen vermieten wir per sofort oder nach Vereinbarung Einstellplätze in einer Unterniveau Garage zum Preis von CHF 125.00.

Falls Sie Interesse haben, melden Sie sich unter:



Tösstalstrasse 234

8405 Winterthur

Tel. 052 246 08 46

Fax 052 246 08 47

www.meier-immobilien.ch

info@meier-immobilien.ch

**roger nef**

Malergeschäft GmbH

www.maler-nef.ch

Kehlhofstrasse 29  
Fon 079 605 95 71

8542 Wiesendangen  
maler\_nef@bluewin.ch

**Cosmetic Studio**



Individuelle Gesichtsbehandlung

Wimpern- und Brauenpflege

Haarentfernen mit Wachs

Hand- und Fusspflege

Permanent Make-up

Cornelia Graf

Wasserfuristrasse 7

8542 Wiesendangen

Tel 052 337 01 90

**Ihre Liegenschaft. Unsere Leidenschaft.**

**Wir verkaufen für Sie!**



**HEV** Region Winterthur

Hauseigentümerverband Bezirke Andelfingen, Pfäffikon und Winterthur

Lagerhausstrasse 11  
8401 Winterthur

Telefon 052 212 67 70  
www.hev-winterthur.ch



**«Als Hauseigentümerverband setzen wir  
uns konsequent für Ihre Interessen ein».**

**Ralph Bauert**

Geschäftsführer HEV Region Winterthur

**Die Nr. 1 beim Thema Liegenschaften • Bau- und Rechtsberatungen • Schätzungen • Verkäufe • Verwaltungen**



## Aus dem Gemeindehaus

### Neu sind Baustelleninstallationen auf öffentlichem Grund gebührenpflichtig

Grundsätzlich stehen Strassen und Trottoirs, aber auch öffentliche Plätze der Öffentlichkeit für ihren Zweck zur Verfügung. Gemäss Art. 57 der Polizeiverordnung der Gemeinde Wiesendangen dürfen öffentliche Sachen nicht entgegen ihrer Zweckbestimmung benützt werden. Wenn Container, Baugerüste und andere Baustelleninstallationen auf Trottoirs und Strassen abgestützt oder gelagert werden, geht diese Sondernutzung über den Gemeindegebrauch hinaus und bedarf einer Bewilligung des Gemeinderates.

Bisher wurde diese Benutzung meist formlos toleriert, leider musste immer wieder festgestellt werden, dass vor allem Mulden und Container an unübersichtlichen Stellen installiert und vor allem sehr schlecht signalisiert und in der Nacht beleuchtet werden. Bei einem Unfall stellt sich unweigerlich die Haftungsfrage.

Der Gemeinderat hat deshalb eine Weisung erlassen, die Benutzung muss mit einem Bewilligungsgesuch beantragt werden. Festgelegt wurde auch die Benutzungsgebühr, verrechnet wird 1 Franken/m<sup>2</sup> und Woche bis zu 20 Wochen. Bei langfristigen Nutzungen über 21 Wochen werden 2 Franken/m<sup>2</sup> und Woche verrechnet. Um keinen grossen administrativen Mehraufwand zu generieren, werden Gebühren unter 50 Franken nicht verrechnet. So wird zum Beispiel eine Mulde auf öffentlichem Grund bewilligungspflichtig, hat aber keine Gebührenfolgen. Die amtliche Publikation der neuen Gebühr und des Reglements ist erfolgt.

### Mietzinssenkungen

Der Gemeinderat hat die Mieten der Gemeindeliegenschaften auf den Referenzzinssatz von 2.25 Prozent per 1. Oktober gesenkt. Alle Mieterinnen und Mieter wurden entsprechend informiert.

### Spitex-Projekt

Der Spitexverein Wiesendangen erbringt mit einem Leistungsauftrag des Gemeinderates die Spitexdienstleistungen in unserer Gemeinde. Der Vorstand des Spitexvereins und der Gemeinderat sind sich einig, dass für eine optimale Leistungserbringung eine grössere Organisation sinnvoll wäre. Bestrebungen nach einer Regionalisierung waren in den letzten Jahren erfolglos. Nachdem der Vorstand des Spitexvereins seine Demission ankündigt hatte, hat der Gemeinderat seine Aktivitäten intensiviert.

Die Stiftung Spitex Eulachtal zeigte sich erfreulicherweise verhandlungsbereit. Der Gemeinderat übernimmt die externen Projektkosten der Shelter AG, Zürich, für die Projektleitung mit einem Rahmenkredit von 18'000 Franken. Sobald der Projektbericht vorliegt, werden der Spitexverein, die Stiftung Spitex Eulachtal und der Gemeinderat über einen Zusammenschluss entscheiden.

### Ersatzwahlen Wahlbüro

Sandra Bättig und Ilia Schudel sind aus der Gemeinde weggezogen und stehen dem Wahlbüro nicht mehr zur

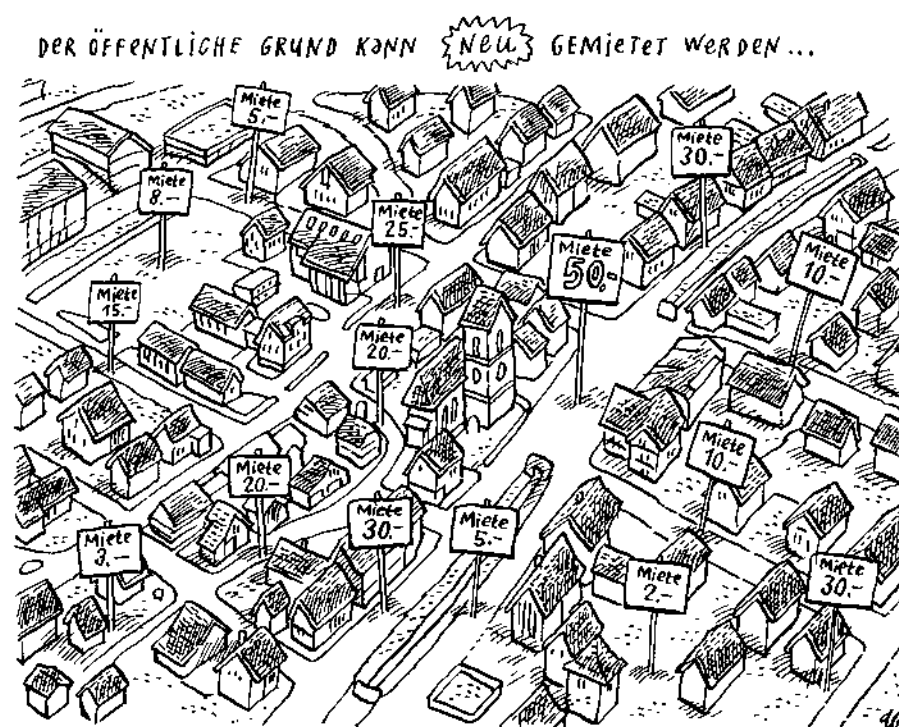
Verfügung. Nach Vermittlung des Gemeindevereins wird der November-Gemeindeversammlung die Wahl von Lukas Kindhauser, parteilos, Bergstr. 9, Wiesendangen, und Sandro Coduti, FDP-Mitglied, Lüssweg 15, Wiesendangen, vorgeschlagen.

### Start Sanierungsprojekt Gässli/Sennhüttenstrasse

Der Gemeinderat hat die Tiefbauarbeiten für das von der Gemeindeversammlung genehmigte Projekt Gässli/Sennhüttenstrasse der Firma Hüppi AG zum Preis von 499'980 Franken vergeben. Die Werkleitungen werden von der Firma H. Hofmann, Wiesendangen, zum Betrag von 218'584.50 Franken übertragen. Die Bauarbeiten haben am 17. September begonnen und gliedern sich in vier Bauvorgänge. Projektleiter ist Hanspeter Jäger von der Jäger&Partner GmbH, Wiesendangen.

### Ersatz Gemeinde-PW

Der bisher eingesetzte PW-Transporter Ford Courier Jahrgang 2000 weist diverse Mängel auf und wurde gegen ein Occasionsfahrzeug Citroen Berlingo zum Preis von 9'900 Franken ausgetauscht.



## Uhrenatelier Daniel von Arx



Wannenstrasse 21  
8542 Wiesendangen  
**052 337 30 73**

**Batteriewechsel  
Revisionen  
Beratungen**

**Der Fachmann für Uhrenprobleme**



## GUBLER GARTENBAU

HOFMANNSPÜNTSTR. 12A  
8542 WIESENDANGEN  
TEL. 052 / 363 27 20  
NATEL 079 / 336 9 336

die  
massage

## Livia Diem

medizinische Masseurin  
mit eidg. Fachausweis

- Klassische Massage
- Manuelle Lymphdrainage
- Bindegewebsmassage
- Fussreflexzonenmassage
- Dorntherapie
- Kopfschmerz- und Migränetherapie
- Hot-Stone Massage

EMR-ASCA-registriert, EGK-anerkannt  
Viele Krankenkassen leisten aus der  
Zusatzversicherung einen Kostenbeitrag

Trottenstrasse 6, Wiesendangen  
Telefon 052 320 94 95  
Handy 078 894 14 13  
livia@livia-diem.ch  
livia-diem.ch

## Hair corner

Marielle Rech  
Dorfstr. 36  
8542 Wiesendangen  
Tel. 052 337 10 27

Wir belohnen Ihre Treue.

Treue ist ein wertvolles  
Gut und alles andere als  
eine haarige Sache.

Bei Ihrem 11. Besuch  
belohnen wir Sie mit  
**20% Rabatt.**

Auf Ihren Besuch freuen  
sich: Marielle und  
Melanie.



**AKINA**

Werkstatt für Schmuck und Gestaltung  
Annik Weinmann Lenherr  
8542 Wiesendangen, Wasserfuristr. 60, Tel. 052 222 73 73  
E-Mail: info@akina.ch, www.akina.ch

## Fassadenrenovationen & Aussenwärmedämmungen

**www.kurz-ag.ch**

**Neftenbach / Ellikon**

**Rufen Sie uns an - für eine kostenlose Beratung. 052/315 21 11**  
Gerüstungen, Rissesanierungen, Verputzarbeiten, Betonsanierungen,  
Malerarbeiten, Unterterrain-Abdichtungen, Aussenwärmedämmungen

*...Ihr Spezialist  
für Fassadenrenovationen...  
...seit über 30 Jahren*

## Gemeinderat ging in Klausur

Am 24. und 25. August dislozierte der Gemeinderat nach Unterägeri, um sich anderthalb Tage intensiv mit Gemeindefragen zu beschäftigen. Durchberatungen und bereinigt wurde der Standortbericht. Mit diesem Instrument legt der Gemeinderat alle zwei Jahre gegenüber der Bevölkerung Rechenschaft ab, wie weit die konkreten Massnahmen aufgrund der Leitbildziele umgesetzt worden sind.

Der Standortbericht enthält Begründungen über die Aktivitäten und hält stichwortartig die notwendigen Massnahmen fest. Der Standortbericht ist auf [www.wiesendangen.ch/dienstleistungen/onlineschalter/verwaltung](http://www.wiesendangen.ch/dienstleistungen/onlineschalter/verwaltung) im Internet abrufbar oder kann im Gemeindehaus auf Papierform verlangt werden.

Aufgrund der Situationsanalyse durch den Standortbericht wurde der interne Aufgabenplan bereinigt und aktualisiert. Ausführlich unterhalten hat sich der Gemeinderat über die Produkte im Bereich

Kultur und Freizeit, insbesondere über den Skaterplatz, das Schwimmbad mit der absehbaren Pensionierung des Bademeisters, der Kulturförderung, den traditionellen Anlässen und dem Jugendtreff.

Weitere Themen waren die Vertiefung des in Wiesendangen angewendeten Management-Systems sowie die Führungskultur und der interne Umgang miteinander. Besprochen wurden auch organisatorische Massnahmen im Hinblick auf die Fusion mit Bertschikon. Am Samstagmorgen informierte Beat Krättli von der metacom GmbH, Aarau, ausführlich über die Krisenkommunikation. Mit praktischen Beispielen wurde die praktische Umsetzung des Krisenhandbuchs, das vom Gemeinderat im Januar 2011 genehmigt worden war, besprochen.

In den letzten Jahren hat sich die Medienlandschaft wesentlich verändert. In Krisen ist eine rasche, aktive und kompetente Kommunikation entscheidend für die Bewältigung der Krise.

## Hallenbad seit 17. September offen

Das Hallenbad in der Schulanlage Gässli, Eingang Seelackerstrasse, ist wieder wie folgt geöffnet:

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag:

18.15 bis 21.15 Uhr, Tiefe 2 m

Sonntag: 10.00 bis 14.00 Uhr, Tiefe 2 m

Saisonkarten und Einzeleintritte können im Gemeindehaus bezogen werden, während den Öffnungszeiten ist immer eine Badeaufsicht anwesend.

## Gemeindeverwaltung reduziert besetzt

Die Büros der Gemeindeverwaltung sind am Freitag, 19. Oktober, wegen eines Personalanlasses reduziert besetzt. Der Empfang sowie kleinere Arbeiten sind sichergestellt, hingegen ist im Steueramt, Bauamt und der Buchhaltung niemand anwesend. Wir danken der Bevölkerung für das Verständnis.

# Minergie-P – und die Energiekosten sinken

**Welche Vorstellung: Die Heizkosten für das ganze Haus betragen 150 Franken im Jahr. Im Minergie-P-Einfamilienhaus kann diese Vorstellung wahr werden. Drei wichtige Schritte vereinfachen die Planung.**

Wer neu baut oder sein Haus saniert, denkt an die Zukunft. Neben den Baukosten sind deshalb auch Unterhalts- und Betriebskosten relevant. Leider wenig kalkulierbar, wenn sie von Öl- und Gaspreisen abhängen. Die Unabhängigkeit von global beeinflussten Energiepreisen kann deshalb ein Ziel des Bauvorhabens sein. Mit dieser Entscheidung ist der erste Schritt zum Minergie-P-Haus getan.

## Ein Energiefachmann von Anfang an

Das Minergie-P-Haus zeichnet sich dadurch aus, dass es einen tiefen Energieverbrauch hat, erneuerbare Energien nutzt und einen hohen Komfort auch bei der Bedienbarkeit aufweist. Diese Ziele

machen die «Energie» zum Planungsfaktor wie die Grösse des Hauses oder die Architektur. Der Einbezug eines Energiefachmanns (siehe Kasten) und dessen Zusammenarbeit mit dem Architekten bereits beim Start des Bauprojekts bilden den zweiten Schritt zum Minergie-P-Haus.

## Energie als Teil des Gebäudekonzepts

Ein Energiekonzept als Teil des gesamten Gebäudekonzepts ist die dritte Massnahme. Das Minergie-P-Haus wird so gebaut, dass es fast keine Fremdenergie für Heizung und Warmwasser benötigt: Wärmedämmung und dreifach verglaste Fenster, Komfortlüftung mit Wärmerückgewinnung zur Vermeidung der Wärmeverluste, Haushalt- und Elektronikgeräte sowie Beleuchtung aus der besten Effizienzklasse. Was bei dieser effizienten Bauweise an Energiebedarf noch anfallen wird, lässt sich mit erneuerbaren Energien erzeugen. Auch deren Wahl passt ins

gesamte Gebäudekonzept – sei das eine Solarstromanlage, eine thermische Solaranlage, eine Holzfeuerung, eine Wärmepumpe oder der Anschluss an ein Nahwärmenetz.

## Finanzielle Unterstützung

Beispiele für die Vielfältigkeit und Machbarkeit von Minergie-P-Häusern gibt es im Kanton Zürich viele. 134 Gebäude sind mit dem geschützten Miner-



Ein Minergie-P-Neubau in Neftenbach mit Wärmepumpe und thermischer Solaranlage.

(Foto: MINERGIE®, Geschäftsstelle, Bern)

gie-P- und 70 mit dem Minergie-P-Eco-Label zertifiziert. Bei zehn Objekten handelt es sich um Gebäudesanierungen. Bei diesen erhalten Hausbesitzer Beiträge aus dem nationalen Gebäudeprogramm ([www.dasgebaeudeprogramm.ch](http://www.dasgebaeudeprogramm.ch)). Ferner spricht der Kanton Zürich bei einer Gesamtanierung nach dem Minergie-P-Standard zusätzlich einen Bonus aus dem kantonalen Förderprogramm ([www.energie.zh.ch](http://www.energie.zh.ch) àSubventionen/Beratung).

### Bei Fragen: die Energieberatung

Die Baukosten für ein zertifiziertes Minergie-P-Gebäude liegen wohl höher als bei einer konventionellen Bauweise. Auf längere Sicht gesehen können sich aber die Mehrinvestitionen dank tieferer Betriebskosten und einer guten Werterhaltung wieder einspielen. Für weitere Fragen zu energieeffizienten Bauweisen und zum Einsatz erneuerbarer Energien können sich die Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinden Brütten, Dinhard, Elsau, Hagenbuch, Hettlingen, Lindau, Neftenbach, Schlatt, Turbenthal, Wiesendangen und Wila an ihre Energieberatung wenden:

Energieberatung Region Winterthur, c/o Nova Energie GmbH,  
Rüedimoostrasse 4, 8356 Ettenhausen,  
052 368 08 08, Fax 052 368 08 18, [energieberatung@eb-region-winterthur.ch](mailto:energieberatung@eb-region-winterthur.ch),  
[www.eb-region-winterthur.ch](http://www.eb-region-winterthur.ch)

### Geburtstage

#### 95 Jahre

20. November: Katharina Thürig-Hägler, Wannenstr. 27, Wiesendangen

#### 92 Jahre

24. Oktober: Ernst Marti, Wannenstr. 55a, Wiesendangen

#### 91 Jahre

4. Oktober: Francesco Alinovi, Wannenstr. 46, Wiesendangen

#### 90 Jahre

28. September: Frieda Roth-Neuenschwander, Alterszentrum im Geeren, Seuzach

18. Oktober: Julius Kuhn-Bachmann, Schulstr. 10, Wiesendangen

#### 89 Jahre

28. Oktober: Georg Schneider, Birchstr. 12, Wiesendangen

#### 86 Jahre

21. November: Gertrud Meyer-Brandenberger, Stationsstr. 41, Wiesendangen

#### 85 Jahre

6. Oktober: Heinrich Brunner, Schlossstr. 6, Wiesendangen

11. Oktober: Sophie Burri-Lehner, Alterszentrum im Geeren, Seuzach

#### 30. Oktober:

Alwine Bänninger-Vaterlaus, Stationsstr. 45, Wiesendangen

#### 80 Jahre

1. November: Peter Kläusler, Wingertstr. 10, Wiesendangen

#### 10. November:

Heidy Schlachter-Reutlinger, Eggholzstr. 3, Wiesendangen

### Goldene Hochzeit

27. Oktober: Marcel und Heidi Gachnang, Dorfstr. 2, Wiesendangen

### Diamantene Hochzeit

4. Oktober: Max und Frieda Weber, Im Gässli 8, Wiesendangen

### Todesfälle

19. Juli: Huss-Thalmann Bertha, geb. 1918, von Wiesendangen, wohnhaft gewesen in Wiesendangen, mit Aufenthalt in Oberstammheim

20. Juli: Kaiser Felix Niklaus Johannes, geb. 1947, von Winterthur, wohnhaft gewesen in Wiesendangen

22. Juli: Corrodi Heinrich, geb. 1928, von Wiesendangen und Wetzikon, wohnhaft gewesen in Wiesendangen

23. Juli: Caviezel Gian, geb. 1938, von Valendas GR, wohnhaft gewesen in Wiesendangen

27. August: Jacobs-Meier Berta, geb. 1926, von Winterthur, wohnhaft gewesen in Wiesendangen

29. August: Schoch-Brunner Rosa, geb. 1923, von Seegräben ZH, wohnhaft gewesen in Wiesendangen, mit Aufenthalt in Seuzach



# Im Gedenken an Heinrich Corrodi



Am 22. Juli verstarb Heinrich Corrodi-Heuberger im 84. Altersjahr in seinem Haus an der Ircchelstrasse. Heini Corrodi war ab 1954 in Wiesendangen als mathematisch-naturwissenschaftlicher sowie musischer Sekundarlehrer tätig und prägte mehr als eine Generationen von Schülerinnen und Schülern.

Zugleich engagierte er sich überaus stark für die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde. Seit 1958 als Gutsverwalter in der Kirchenpflege tätig, übernahm er 1962 das Präsidium. In die Zeit seiner Präsidentschaft fiel die Renovation und umfassende Restauration der spätmittelalterlichen Chorbilder in der Kirche. Seinem Engagement und seiner Motivationskraft ist es zu verdanken, dass dieses

einmalige kulturelle Erbe gesichert und erhalten werden konnte. Damit konnte ein Schatz wieder zugänglich gemacht werden, dessen Bedeutung sich erst allmählich zeigte.

Nach 16 Jahren in der Kirchenpflege Wiesendangen stellte sich Heini Corrodi für die Bezirkskirchenpflege Winterthur zur Verfügung und wurde 1978 in den Gemeinderat gewählt. Bis 1990 blieb er im Amt und sorgte als Werkvorstand für eine vorbildliche Infrastruktur in der Gemeinde. Stark engagierte er sich auch im Zweckverband ARA Ellikon. Heini Corrodi war sich der grossen Verantwortung für die öffentlichen Aufgaben bewusst und handelte konsequent im Sinne des Gemeinwohls.

Gleichsam gehörte er zu den Gründungsmitgliedern der EVP-Ortsgruppe Wiesendangen. Das Erbe der reformierten Landeskirche war Heini Corrodi, der das evangelische Lehrerseminar Unterstrass besucht hatte, zeitlebens ein grosses Anliegen sowie persönliche Verpflichtung.

Mit ihm verliert Wiesendangen einen Menschen, der über Jahrzehnte das kulturelle, politische und kirchliche Leben mitgestaltet und mannigfaltig geprägt hat. Aus dem Zürcher Oberland entstammend wuchs er in der Stadt Zürich auf und fand im noch bäuerlich geprägten Wiesendangen ab den fünfziger Jah-

ren einen Wirkungsort, wo er sich in seiner ruhigen und genauen, geistig offenen und kulturell interessierten Art entfalten und wirken konnte.

Die Kirchenpflege Wiesendangen würdigt mit Ehrfurcht und Überzeugung diese Leistung und entbietet seiner Ehefrau Vreni Corrodi-Heuberger sowie der ganzen Familie ihr Mitgefühl. Heini Corrodi hat in Wiesendangen Bleibendes hinterlassen. Dafür sind wir dankbar.

*Für die Kirchenpflege Wiesendangen,  
Beat Bachmann, Heidi Keller und  
Christoph Mettler*

Auch als langjähriger Schützenmeister und als treues Mitglied des Gemischten Chors hat sich Heini Corrodi in den Dienst unserer Gemeinde gestellt und vieles bewirkt. Wir kannten ihn als eine markante und beeindruckende Persönlichkeit, nicht nur in seinem Wirken als engagierter, vielseitig begabter und geschätzter Sekundarlehrer. 1954 übernahm er für kurze Zeit die Leitung des Gemischten Chors. Später trat er diesem, zusammen mit seiner Frau, als Aktivmitglied bei und hielt ihm die Treue, solange es seine Gesundheit erlaubte. Die musische Kultur, vor allem Musik und Gesang, war ihm ein Herzensanliegen. In jungen Jahren erlebte ich meinen Kollegen an den jährlichen Schülerkonzerten als strengen und zielstrebigem Leiter des Oberstufenchors, der immer durch Engagement und Qualität überzeugte.

Heini Corrodi konnte sich auch im Chor freuen und begeistern, wenn solide Probenarbeit und gemeinsame Anstrengungen Früchte trugen und die Aufführung gelingen durfte. Wenn es nötig war, übernahm er früher stellvertretend eine Chorprobe. Auch in organisatorischen Belangen konnten wir auf seine Erfahrung zählen. In geselliger Runde war er ein interessanter Gesprächspartner und auch ein humorvoller, dankbarer Geniesser. Wir werden unseren Sängerkameraden Heini in dankbarer Erinnerung behalten.

*Georg Pfister*

## jugend- und familienberatung kanton zürich

Amt für Jugend und  
Berufsberatung Kanton Zürich

St. Gallerstrasse 42  
8400 Winterthur

### Kinder brauchen Sie!

Es gibt viele Gründe, warum Kinder ein zweites Zuhause nötig haben: Alleinerziehende und **Elternpaare**, die einer Berufstätigkeit nachgehen, Krankheit oder soziale Notlage der Eltern u.a.

Das Jugendsekretariat Winterthur sucht Tages-, Wochen- oder Dauerpflegeeltern. Wir wünschen uns sozial aufgeschlossene Menschen mit:

- Freude an Kindern
- Zeit und Raum
- Gesprächsbereitschaft
- Offenheit für zwischenmenschliche Fragen
- Toleranz und Geduld
- Wissen um die eigenen Werte und Haltungen

Sind Sie interessiert und möchten mehr darüber erfahren? Wir beantworten gerne Ihre Fragen:

Jugendsekretariat Winterthur  
Tel. 052 266 90 90  
Mail: [jswinterthur@ajb.zh.ch](mailto:jswinterthur@ajb.zh.ch)

ziroli  
optik

Ihr Fachgeschäft für  
Brillen und Kontaktlinsen

Varilux Spezialist

Inh. Yvonne Estermann  
Dorfstrasse 44, 8542 Wiesendangen

Telefon 052 337 37 60  
Fax 052 337 42 80



## Praxis Berger

Sandra Berger  
Dipl. Naturheilpraktikerin

Krankenkassen  
anerkannt

Stationsstrasse 16  
8545 Rickenbach Sulz  
Tel: 052 / 337 23 24  
[www.praxis-berger.ch](http://www.praxis-berger.ch)

## Versicherungs-Ratgeber der Mobiliar

Die Agentur Wiesendangen der Mobiliar informiert

Die Mobiliar  
Versicherungen & Vorsorge

### Todesfallversicherung: Wenn alles anders kommt

**Stellen Sie sich vor: Sie haben eine Hypothek und möchten, dass Ihre Familie nach Ihrem Tod das Haus behalten kann. Oder Sie und Ihr Geschäftspartner wollen sich gegenseitig finanziell absichern, damit das Unternehmen auch nach einem Todesfall weitergeführt werden kann.**

Der Tod: Ein Thema, über das niemand gerne spricht. Trotzdem ist es je nach Lebenslage sinnvoll, sich mit einer Risikoversicherung auseinander zu setzen. Diese Versicherung sichert Ihre Lieben finanziell ab oder hilft, die Schulden zu tilgen, falls Ihnen etwas zustösst.

#### Vier Situationen, vier Lösungen

- Ihre finanziellen Verpflichtungen wie Hypotheken, Kinder, die ihre Ausbildung abschliessen usw. nehmen laufend ab: Hier eignet sich eine Todesfallversicherung, deren anfänglich versicherte Summe von Jahr zu Jahr um einen gleichbleibenden Betrag abnimmt.
- Sie haben regelmässig wiederkehrende Ausgaben wie Ausbildungskosten, Miete usw.: In dieser Situation wählen Sie am besten eine Todesfallversicherung in Rentenform. Die versicherte Rente bleibt während der ganzen Vertragsdauer konstant.
- Sie möchten einen sich verändernden Kredit absichern: Dafür gibt es einjährige Todesfallversicherungen. Das

anfänglich versicherte Kapital kann von Jahr zu Jahr Ihrem Bedarf angepasst werden.

- Sie möchten eine gleichbleibende Kreditsumme absichern, zum Beispiel, um den Fortbestand Ihres Unternehmens sicherzustellen: Dafür gibt es Todesfallversicherungen mit konstantem Kapital. Die anfänglich festgelegte Summe bleibt während der gesamten Vertragsdauer gleich.

#### Steuern sparen mit der Säule 3a

Die gebundene Vorsorge mit der Säule 3a bietet Steuervorteile, während die freie Vorsorge der Säule 3b weniger gesetzliche Vorschriften kennt. Wenn Sie eine Todesfallversicherung mit der Säule 3a wählen, können Sie die Prämien direkt dem steuerbaren Einkommen abziehen. Die Abzugsmöglichkeiten bei der Säule 3b sind kantonal verschieden: Lassen Sie sich deshalb beraten, bevor Sie sich entscheiden.

Gerne beantworte ich Ihre Fragen:  
Sie erreichen mich unter  
Telefon 052 320 90 50  
oder via E-Mail auf  
[stefan.malara@mobi.ch](mailto:stefan.malara@mobi.ch).



**Stefan Malara**  
Agenturleiter  
Versicherungsfachmann  
mit eidg. Fachausweis



# Ein neues Gesicht auf der Schulverwaltung



Seit Juni verstärkt Nina Klauser das Team auf der Schulverwaltung.

Sie war während vier Jahren als Sachbearbeiterin auf dem Studiengangsekretariat der ZHAW angestellt und bringt somit grosse Verwaltungserfahrung mit. Nebenberuflich arbeitet sie als Ernährungs- und Trainingsberaterin und erteilt Pilateslektionen.

In ihrer Freizeit ist die sportliche junge Frau eine erfolgreiche Triathletin (Klubmeisterin 2012 der finishers Winterthur).

Nach einer Einarbeitungsphase wird Nina Klauser für Schülerbelange, die Website und teilweise für die Finanzen verantwortlich sein.

Sie ist jeweils am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag zu den Öffnungszeiten der Schulverwaltung unter 052 320 60 71 oder [nina.klauser@swibe.ch](mailto:nina.klauser@swibe.ch) erreichbar.

## Dorf-OL der Sekundarschule



Swiss Map online 1:25 000 - © 2012, Bundesamt für Landestopografie swisstopo, CH-3084 Wabern

Die Sekundarschule Wiesendangen-Bertschikon führt am 26. Oktober einen Dorf-OL durch. Der Anlass findet im Rahmen des Projektes «Mir sind Wisi» ([www.wiesendangen.ch/kultur/MirsindWisi](http://www.wiesendangen.ch/kultur/MirsindWisi)) statt und soll mit dazu beitragen, dass sich die Jugendlichen besser mit ihrem Dorf identifizieren können.

Wiesendangen hat sich in den letzten 160 Jahren von einem Bauerndorf zu einer schmucken Wohngemeinde gemauert. Am Orientierungslauf wird diese Veränderung Thema sein, da Ausschnit-

te der Laufkarte aus dem Jahre 1850 stammen werden.

Die Schüler werden also vor Ort alt und neu vergleichen und werden hoffentlich trotz dieser zusätzlichen Schwierigkeit alle 14 gesetzten Posten finden. Auch beim OL hat sich viel verändert. Die alten Lochzangen sind längst durch elektronische Posten mit automatischer Zeiterfassung ersetzt worden.

Bevor sich die Schülerinnen und Schüler in Dreiergruppen auf den Weg machen, werden sie an einer Präsentation mehr

über die Geschichte unseres Dorfes erfahren: Was es mit dem Storchennest auf der Kirche auf sich hat. Weshalb der Bahnhof Wiesendangen so weit vom Dorfzentrum entfernt ist. Warum im Dorf nur noch selten das Tuckern der Wiesendanger Bauern zu hören ist. Warum sich in der Erde ums Schulhaus Gässli Spuren von Kupfer finden lassen.

Wir freuen uns auf den Anlass und hoffen auf tolles Herbstwetter.

*Michael Weber und Felix Haas*

# Müller Partner GmbH Malergeschäft 8404 Winterthur

Fon 052 242 02 42  
Fax 052 335 31 32  
info@farbpalette.ch

**schwungvoll · wirkungsvoll**

malt · spritzt · tapeziert · verputzt · renoviert

bodenbeläge · gerüstungen · hebebühne bis 18 m

## Coiffeur Annemarie



Damen- und Herrensalon

Dienstag – Freitag

Leingrüeblerstr. 8, 8542 Wiesendangen

**Telefon 052 / 337 36 37**



**Senso-Estetico**  
Cosmetic and Nails

Senso-Estetico • Cosmetic and Nails • Nadine Zurfluh • Dorfstrasse 44 • 8542 Wiesendangen  
Telefon 052 337 09 03 • nadine@sensio-estetico.ch • www.sensio-estetico.ch

## THORO PLATTENHANDEL

Roland Wey

Gewerbestrasse 2 8363 Bichelsee Tel. 071 971 17 67  
Sennhüttenstrasse 14 8542 Wiesendangen Nat. 079 433 72 03  
www.thoro-plattenhandel.ch Fax 071 971 32 90

### Öffnungszeiten Plättliausstellung Bichelsee:

Mo - Do	08.00 - 11.45 Uhr	13.30 - 18.00 Uhr	<b>Direktverkauf und</b>
Fr	08.00 - 11.45 Uhr	13.30 - 17.00 Uhr	<b>Verlegen von</b>
Sa	09.00 - 12.30 Uhr		<b>keramischen Wand- und Bodenplatten</b>

## BLUMEN Magnolia

### Unser Angebot:

- ❖ zeitgemässe Floristik
- ❖ Pflanzensortiment
- ❖ Trauerschmuck
- ❖ Dekorationsschmuck
- ❖ Hochzeitsfloristik
- ❖ Accessoires
- ❖ Geschenke

Regula  
Herzog-Wiesendanger

Dorfstrasse 38  
8542 Wiesendangen  
Tel. 052 337 34 49

### Öffnungszeiten:

Mo geschlossen  
Di-Fr 09.00 - 12.00  
14.00 - 18.30  
Sa 08.00 - 15.00

Wir freuen uns  
auf Ihren Besuch.

Fachkundige Beratung und  
excellente Blumen-Qualität  
sind selbstverständlich.



## PHYSIOTHERAPIE UND TRAINING WIESENDANGEN

### 10 Jahre

Physiotherapie Wiesendangen

Schauen Sie vorbei und machen Sie mit  
bei einem kleinen Gesundheitsparcours.

Am **Samstag, 10. November 2012**

von **14.00 – 17.30 Uhr**

im Geschäftshaus QualiCasa  
an der Schulstrasse 11 im 1. Stock.

Wir freuen uns auf Sie!

Reto Schmid-Held und Team

## www.swibe.ch

Die neue Webseite der Schule Wiesendangen-Bertschikon ist seit dem 14. August, pünktlich auf das neue Schuljahr 2012/2013, aufgeschaltet worden. Wichtige Informationen über die Schule finden Sie unter: [www.swibe.ch](http://www.swibe.ch). Ebenfalls sind alle an der Schule beschäftigten Personen ab sofort unter einer neuen Mailadresse erreichbar: [vorname.nachname@swibe.ch](mailto:vorname.nachname@swibe.ch)



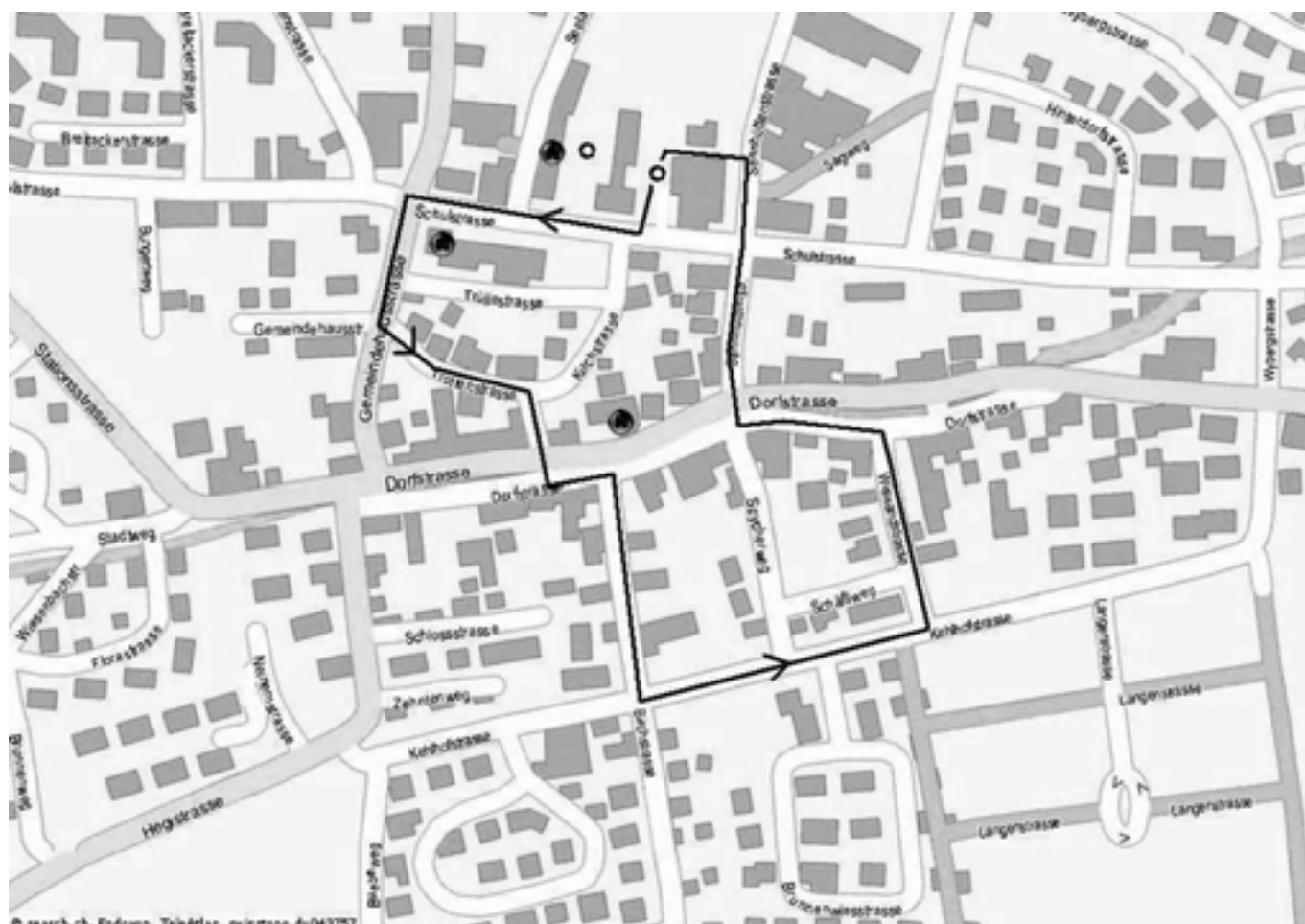
## Räbeliechtliumzug

Der Herbst steht vor der Tür und damit auch der traditionelle Räbeliechtliumzug. Er findet am **Donnerstag, 8. November, um 18.00 Uhr**, statt. Wie jedes Jahr wird die Feuerwehr die Strassen sichern, während die Kinder, angeführt von zwei Tambouren, mit ihren Kunst-

werken durch das Dorf ziehen. Im letzten Jahr wurden 600 verschiedene Räben geschnitten. Damit die wunderschönen Herbstlichter auch in diesem Jahr wieder hell erstrahlen können, bitten wir die Anwohner, um 18.00 Uhr die Lichter zu löschen. Nach dem Umzug werden die

Kinder auf dem Platz vor der Wisenthalle einige schöne Herbstlieder singen, bevor sich alle an den Ständen beim Oberstufenschulhaus eine kleine Verpflegung genehmigen können. Wir bitten Sie, für die Getränke oder das Wienerli mit Brot Kleingeld dabei zu haben.

Damit Sie das Ereignis auch mitverfolgen können, hier die Route:



# lerne lernen

**Erfolgsfaktoren, Erkenntnisse, Zusammenhänge, Tipps und Tricks zum Thema «Lernen»**

**Samstag, 27. Oktober  
8.30 bis 11.45 Uhr  
Singsaal Schulhaus Wyberg**



All unsere Gefühle und Gedanken sind von biologischen Vorgängen in unseren Körperzellen begleitet. Die wenigsten Gehirnbenutzer können die unglaublichen Kapazitäten ihres Hirns optimal nutzen. Diese beiden Erkenntnisse bilden die Ausgangslage für dieses Seminar. Das Wissen um die geheimnisvollen Vorgänge des Lernens ist nicht nur für Schülerinnen und Schüler, sondern auch für Eltern und Lehrpersonen von grosser Bedeutung im täglichen Leben.

### 1. Teil

Lernen – unheimlich schwer oder doch verblüffend einfach? Einführung in die Grundlagen der Lernbiologie:

- So funktioniert unser Hirn
- Trotz Schule lernen

### 2. Teil

Eine Frage der Technik – wichtige Hilfsmittel, Tipps und Tricks im Umgang mit Lust und Frust beim Lernen:

- Was nicht erlaubt ist, ist oft eine gute Lernhilfe
- Wege zum Erfolg
- Rollenverteilung im Lerntheater

### 3. Teil

Umsetzung an konkreten Beispielen aus dem Schulalltag. Wochenplanung. Lektionsideen. Unterrichtshilfen. Schüler- und Elternberatung in der Praxis.

Während des ganzen Seminars arbeiten wir mit optimalstem Versuchs- und Beweismaterial – mit uns selbst!

### Kosten:

20 Franken pro Familie, 10 Franken für Einzelpersonen. Zusätzlich können Seminarunterlagen für 15 Franken bezogen werden. Bezahlung am Kursmorgen vor Ort.

### Anmeldung:

Bis spätestens Montag, 22. Oktober, bei Gisela Schumacher, Herrenackerstr. 2, 8542 Wiesendangen, 052 338 22 18, 078 675 20 79, heinz\_schumacher@yahoo.com

### Leitung:

Christoph Jordi, Sekundarlehrer, Ausbilder, Marketingleiter und Unternehmensberater

Christoph Jordi erteilt diese Seminare seit mehr als 15 Jahren als ‚Hobby‘. Weit über 5000 Schüler, Eltern und Lehrer haben dieses Seminar mit grossem Vergnügen absolviert.

Weitere Infos unter [www.lernelernen.ch](http://www.lernelernen.ch).

Dieser Kurs wird auf Initiative des Elternrats der Sekundarschule und mit Unterstützung der Schulgemeinde Wiesendangen Bertschikon durchgeführt. Er eignet sich für Schülerinnen und Schüler ab der 6. Klasse und Erwachsene. Wir freuen uns über Ihr Interesse.

*Gisela Schumacher, Elternrat*



## Datenänderungen «Chinderchile»

Seit vielen Jahren treffen sich Kinder im Vorschulalter (ab zirka 3 Jahren) monatlich zur «Chinderchile». Sie erleben eine altersgerechte Feier mit Liedern und Bildergeschichten und dürfen jeweils ein «Bhaltis» als kleine Erinnerung mit nach Hause nehmen. Aus organisatorischen Gründen finden die Feiern neu jeweils am Donnerstag um 16.45 Uhr (bis zirka 17.30 Uhr) statt.

Das Chinderchile-Team freut sich, weiterhin mit vielen neugierigen Kindern und ihren Begleitpersonen schöne Kirchenerlebnisse geniessen zu können. Ein erster Besuch ist jederzeit möglich.

*Simone von Niederhäusern*



reformierte  
kirche wiesendangen

Die neuen Daten bis Ende Jahr:

27. September in der katholischen Kirche

25. Oktober in der reformierten Kirche

29. November in der katholischen Kirche

13. Dezember in der reformierten Kirche



## Einladung zum Frauenabend

Dienstag, 2. Oktober, 19.30 Uhr, Pfarreizentrum St. Stefan Wiesendangen

«Kreise ziehen» – das diesjährige Pfarrreimotto. Und ein Frauenabend, um ganz unter uns über dieses Thema nachzudenken, sich auszutauschen, Ideen einzubringen, Anregungen nach Hause zu nehmen und mit neuer Kraft

weiterzugehen. Mit Hella Sodies, Pastoralassistentin in der Kirche St. Marien Oberwinterthur, organisiert vom Pfarreirat St. Stefan. Mehr auf [www.martin-stefan.ch](http://www.martin-stefan.ch). Handzettel liegen in der Kirche St. Stefan auf.

*Monika Gremminger*





# SPRACHREISEN

aller Art – für Jugendliche und Erwachsene weltweit

Rufen Sie uns an, wir organisieren  
Ihren Sprachaufenthalt mit Freude!  
052/337 16 36 [www.meredian.ch](http://www.meredian.ch)

MEREDIAN

## Grosszügiges Einfamilienhaus gesucht

Wir suchen für unseren Kunden  
(Manager mit Familie)  
ein neues Zuhause in der Region  
Winterthur und Umgebung.

Wir freuen uns auf  
Ihren Anruf.

Engel & Völkers  
Büro Winterthur  
043 500 64 64  
[www.engelvoelkers.com/ch/zuerichnord](http://www.engelvoelkers.com/ch/zuerichnord)



ENGEL & VÖLKERS

## Kaminschutz

### Schützen Sie Ihren Kamin...



...denn durch Risse dringt Wasser in den Kamin  
und zerstört den Verputz. Durch eine gut hinter-  
lüftete Kaminummantelung schützen wir Ihren  
Kamin und sorgen für eine lange Lebensdauer.

50 JAHRE  
**H o f e r**  
Spenglerei / Sanitär AG  
Haushaltapparate  
Im Halbiacker 11 • 8352 Rätterschen  
Tel. 052 363 16 32 • Fax 052 363 16 45

## Töffabstellplatz zu vermieten!



Der Winter naht! Sichern Sie sich  
deshalb einen schneefreien Platz

An der Schulstrasse 32 in Wiesendangen vermieten wir per  
sofort einen Töffabstellplatz für Fr. 40.00 pro Monat.

Interessenten melden sich bitte bei:

**WALTER GANZ AG**

Verwaltungen & Architekturbüro

Tel. Nr. 052 213 56 65 / E-Mail: [info@ganzimmo.ch](mailto:info@ganzimmo.ch)



SCHREINEREI

**HUSS**

INNENAUSBAU  
MÖBEL KÜCHEN

HUSS SCHREINEREI GMBH  
DORFSTRASSE 72 • 8542 WIESENDANGEN  
TELEFON 052 320 60 50 • FAX 052 320 60 51  
[WWW.HUSS.CH](http://WWW.HUSS.CH) • [INFO@HUSS.CH](mailto:INFO@HUSS.CH)

## Berghof-Matinee

Als Abschluss unseres dritten Projektes «Vocal Swing/Poppige Evergreens» werden wir am 30. September auf dem Berghof am späten Morgen beschwingte Melodien erklingen lassen. Der Restaurationsbetrieb ist bereits ab 9.45 Uhr geöffnet. Um 10.30 Uhr beginnen wir mit unseren Darbietungen. Wir freuen uns schon jetzt, zahlreiche Besucher an diesem Anlass begrüßen zu dürfen.

### Adventslieder/Weihnachtsmusik

23. Oktober	Probenbeginn
9. Oktober	Adventsgottesdienst, kath. Kirche, Pfungen
25. Dezember	Weihnachtsgottesdienst, ref. Kirche, Wiesendangen



Wir proben jeweils am Dienstag, um 20.00 Uhr, im Wyberg-Singsaal. Wir freuen uns darauf, wieder Projekt-sängerinnen und Projektsänger willkommen zu heissen.

Weitere Informationen finden Sie auf [www.chor-wiesendangen.ch](http://www.chor-wiesendangen.ch).

*Esther Wieland*

## Konzert

mit dem vielseitigen A-capella-Chor aus Wiesendangen

ANTONIN DVORÁK, MESSE IN D Op. 86  
Mit Chor, Solisten und Akkordeonisten

*Rolf Härrli*

In der reformierten Kirche  
Wiesendangen  
Samstag, 27. Oktober, 20 Uhr

In der katholischen Kirche Seuzach  
Sonntag, 28. Oktober, 17 Uhr



[www.cantilena-vokalensemble.ch](http://www.cantilena-vokalensemble.ch)

## Sonderausstellung: «Drechseln – Kunst oder Handwerk?»



Drechseln ist eines der alten und wichtigen Gewerbe unserer Erde. Wir zeigen Ihnen die dafür gängigsten Holzarten, eine Drechselbank, die wichtigsten Werkzeuge, gedrechselte Gegenstände und führen Sie ein in den Beruf des Drechslers und in die verschiedenen Arbeitsgänge.

Schauen Sie einem echten Profi über die Schultern und staunen Sie über seine Fertigkeit bei der Bearbeitung von Holz. Kommen Sie zur Sonderausstellung im



Dorfmuseum anlässlich der Chilbi am Sonntag, 14. Oktober, von 14 bis 17 Uhr. Zu dieser Zeit sind auch der Spycher und unsere Kaffeestube geöffnet, wie immer mit selbstgebackenen Köstlichkeiten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Museums-Kommission, Oskar Meili*

# Führung in der Zuckerfabrik Frauenfeld



[www.frauenverein-wiesendangen.ch](http://www.frauenverein-wiesendangen.ch)

**Datum:** 24. Oktober

**Programm:** Wir treffen uns um 17.45 Uhr am Bahnhof Wiesendangen. Um 17.51 nehmen wir den Zug nach Frauenfeld, dort bringt uns der Bus fast bis zur Zuckerfabrik. Die Führung dauert zwei Stunden. Auf dem Rundgang werden wir über eine halbe Stunde im Freien sein. Im Gebäude herrschen hohe Temperaturen. Deshalb geeignete Schuhe und Kleidung anziehen. Es gibt auch ein paar Treppen zu überwinden. Nach der Führung fahren wir zurück in die Stadt.

**Ankunft:** in Wiesendangen frühestens um 21.30 Uhr

**Kosten:** Mitglieder 12 Franken, Nichtmitglieder 17 Franken (Führung und Bus), Zugbillette bitte selber besorgen.

**Anmeldung:** bis Freitag, 5. Oktober,  
an Cornelia Frei  
Baumschulstrasse 18  
8542 Wiesendangen  
052 337 03 79  
[coni-heinz.frei@bluewin.ch](mailto:coni-heinz.frei@bluewin.ch)

---

## Wassergymnastik

Für Frauen und Männer sowie alle Altersgruppen

**Wann:** jeden Mittwoch-Nachmittag, auch während der Schulferien (Ausnahme Weihnachtsferien)

**Wo:** Hallenbad Schulhaus Gässli

**Zeit:** 14.15 bis 15.00 Uhr

**Beginn:** 24. Oktober

**Leitung:** Adèle Böckli, 052 232 80 37

**Kosten:** 8 Franken (exklusive Eintritt Hallenbad). Neu: 40 Prozent Rabatt für KulturLegi-Inhaber. Einzeleintritte, Abos oder Saisonkarten sind auf der Gemeindeverwaltung erhältlich.

**Anmeldung:** Keine nötig, kommen Sie einfach vorbei!

**Versicherung:** Ist Sache der Teilnehmer. Bei Unfällen lehnt die Veranstalterin jede Haftung ab.

### Voranzeige

Die Generalversammlung findet definitiv am Montag, 18. März 2013, statt.

[www.frauenverein-wiesendangen.ch](http://www.frauenverein-wiesendangen.ch)





## Preisjassen an der Chilbi



Am Samstag, 13. Oktober, 13.30 Uhr, im Männerriegen-Beizli im Reformierten Kirchgemeindehaus.

Anmeldung bis am 8. Oktober an: Marcel Frei, Irchelstrasse 5, 8542 Wiesendangen, 052 337 15 50, Fax 052 337 15 56, ma.frei@bluewin.ch.

### Kosten:

25 Franken, inklusive Imbiss und Gabe.

*Marcel Frei*

## Wechsel im Präsidium



Es wird wieder gespielt, gesungen, gemalt, geknetet und Geschichten erzählt. Das neue Spielgruppenjahr hat begonnen und es hat noch wenige Plätze frei. Neu leiten wir auch die Spielgruppe in Bertschikon. Wir starten dort mit einer Gruppe am Donnerstagmorgen, 1. November. Auch in dieser Gruppe hat es noch Plätze frei. Damit die Planung für das nächste Schuljahr gemacht werden kann, können sie ihre Kinder bereits jetzt für das Schuljahr 2013/2014 anmelden. Anmeldungen können in der Spielgruppe bezogen werden oder bei unserer Verwalterin Sandra Oberli (079 646 05 02).

Nicole Peuschel hat die Spielgruppe nach zwölf Jahren als Leiterin verlassen und wird das Amt der Präsidentin an der nächsten GV abgeben. Der Vorstand schlägt neu Claudia Gähler vor. Sie arbeitet als Spielgruppenleiterin und ist bereits jetzt im Vorstand des Vereins. Mit Claudia Gähler wird der Verein Spielgruppe Wiesendangen eine kompetente, neue Präsidentin haben.

*Nicole Peuschel und Claudia Gähler*

## Filmnachmittag

Einladung an alle Seniorinnen und Senioren der Gemeinden Bertschikon und Wiesendangen zu einem gemütlichen Filmnachmittag.

Wir schauen uns zusammen den Schweizer Film «Der Komiker» mit Beat Schlatter an und sitzen danach noch etwas beieinander bei Kaffee und Kuchen und plaudern.

Für eine Mitfahrgelegenheit melden Sie sich bitte in Wiesendangen bei Vreni Schmid (052 337 25 90) oder Heidi Rellstab (052 337 26 72).

Anmeldung ist keine notwendig, wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und ein gemütliches Beisammensein.

*Anita Hofmann und Susi Hildebrand*

**Wann:** Montag, 22. Oktober 2012

**Ort:** Gemeindesaal, Gundetswil

**Zeit:** 14.00 Uhr

**Unkostenbeitrag:** 5 Franken



**PRO  
SENECTUTE**

KANTON ZÜRICH  
ORTSVERTRETUNG

WIESENDANGEN / BERTSCHIKON



purpur

Schenken &  
Wohnen

Schulstrasse 11 8542 Wiesendangen 052 337 22 72 [www.purpur-wiesendangen.ch](http://www.purpur-wiesendangen.ch)

# Herbstlicher Markttag

Samstag 29. September von 10.00 bis 17.00 Uhr

Marktstimmung mit verschiedenen Ausstellern:

**Priska Metzger:** Handgeschöpfte Seifen

**Jolanda Rimann:** Schmuck

**Astrid Rüttimann:** Kreative Dekorationsideen

**Romy Stössel:** Glückwunschkarten aus Serviettentechnik

**purpur:** GRATIS-Degustation Delikatessen

**TMT** TREUHAND M. TSCHOFENIG

Administration • Buchhaltung • Steuererklärung • Beratung

Marion Tschofenig

Wiesendangerstrasse 146 • 8404 Stadel (Winterthur)  
Telefon 052 338 25 50 • Telefax 052 338 25 54

**Hafner**  
**Montagen**

Lichtschachtabdeckungen  
Storen • Rollläden • Beschattung  
Verkauf • Montage • Reparatur • Service  
Insektenschutz • Plissees • Innenlamellen • Innenrollos

Markus Hafner

Im Felix 26  
8545 Rickenbach-Sulz

Tel. / Fax 052 338 37 90 / 91  
Mobile 079 673 08 48



*Jamena* NAILS & PERMANENT MAKE-UP

Neu, neu, neu der Beauty Trend

**WIMPERN EXTENSIONS**

SWITZERLAND  
**VIP**  
LASHES

Sorgen Sie für Eindruckstarke Momente mit einer Wimpernverlängerung oder Wimpernverdichtung. Durch das perfekt auf Ihre Augenform abgestimmte Wimpern-Design, heben sie Ihre Persönlichkeit noch stärker hervor. Sie können auf das tägliche "Wimpern-Tuschen" ganz verzichten und haben somit keine, mit Mascara verschmierten Augen mehr.

**Jamena Nails & Permanent Make-up Birchstr.6 8542 Wiesendangen Tel. 078 893 22 86**

# Mitten im Wilden Westen



Bibliothek  
WIESENDANGEN

Am 2. November kommt der Wilde Westen nach Wiesendangen! Mit Pferdegetrappel, Westernsongs und über 20 Stimmen interpretieren Tobias Fend und Beat Wipf den Comic Lucky Luke: «Die Daltons und der Psycho-Doc». Die beiden Schauspieler, Musiker und Theater-schaffenden aus dem Verein Café fuerte erzählen uns diese Geschichte mit einfachen Mitteln, Musik, viel Fantasie und Spielfreude. Eine Lesung der etwas anderen Art.

Freuen sie sich auf einen spannenden, witzigen und unterhaltsamen Abend mit dem Prof. Dr. Dr. Otto Himbeergeist, den Gebrüdern Dalton, die wieder einmal versuchen, aus dem Gefängnis auszubrechen, sowie Lucky Luke, seinem Pferd Jolly Jumper und dem treuen Gefährten Rantanplan, die wie immer dafür sorgen, dass die Welt im Wilden Westen in Ordnung bleibt.

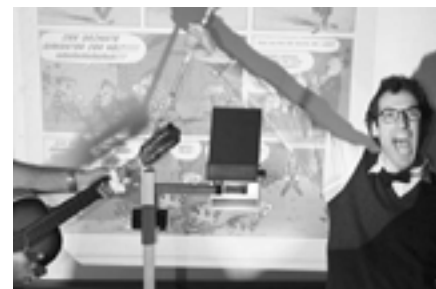


## Unsere Öffnungszeiten

Montag	15.30 - 17.30
Dienstag	15.30 - 17.30
Mittwoch	17.00 - 19.00
Donnerstag	19.00 - 20.30
Freitag	15.30 - 17.30
Samstag	10.00 - 11.30

Bibliothek Wiesendangen,  
Schulstrasse 27,  
052 337 20 72  
bibliothek.wiesendangen@bluewin.ch

*Elsbeth Baege*



## Veranstaltungen

Samstag: 29. September, 27. Oktober, 24. November, 9.30 bis 10.00 Uhr	Gschichte mit em Schnäggschnaaggi für 2- bis 3-jährige Chind
Freitag: 2. November, 20.00 Uhr	Comiclesung Lucky Luke: «Die Daltons und der Psycho-Doc»
Freitag: 9. November	Erzählnacht für Viertklässler
Dienstag: 13., 20. und 27. November, 18.00 bis 18.30 Uhr	Bilderbuchkino für Kinder von 4 bis 8 Jahren

Alle Veranstaltungshinweise sowie den Online-Medienkatalog finden Sie auf [www.wiesendangen.ch](http://www.wiesendangen.ch) unter Kultur und Freizeit/Bibliothek.

# Grundkurs für Erwachsene

Für alle Einsteiger und Anfänger im Badminton-sport bietet der BC Wisi einen Grundkurs für Erwachsene an, er findet jeweils am Samstag von 17.00 bis 18.30 Uhr in der Turnhalle Sagi statt. Vier Lektionen à anderthalb Stunden kosten 120 Franken.

Wenn Sie in wenigen Lektionen einen Einblick in den Badminton-sport erhalten möchten, laden wir Sie gerne zu diesem Grundkurs ein. Zwei ausgebildete Trainee-rinnen zeigen Ihnen die Grundschräge und üben diese mit Ihnen auch praktisch.

Ebenfalls lernen Sie die wichtigsten Regeln des Einzel- und Doppelspiels kennen. Und natürlich sollen der Spass am Spiel sowie ein wenig Fitnesstraining auch nicht zu kurz kommen.

**Anmeldung bei:** Conny Bhend, Wanneggstrasse 19, 8542 Wiesendangen, 052 337 30 09, [conny.bhend@bluewin.ch](mailto:conny.bhend@bluewin.ch)  
Weitere Infos: [www.bcwisi.ch](http://www.bcwisi.ch)

*Conny Bhend*



## Daten

29. September  
27. Oktober  
3. November  
24. November

# Sommerferienprogramm





Ihre unabhängige Vermögensverwaltung

## Einladung zum Gründungsanlass

Cyril Kägi, gebürtiger Wiesendanger gründete zusammen mit Katharina Hess aus Winterthur sowie lic. iur. Roland Wietlisbach aus Baden die unabhängige Vermögensverwaltung „Kalypso Partners AG“.

Kalypso stammt aus dem Griechischen und bedeutet „wie die unsichtbaren Gezeiten“. Das Leben unterliegt wie die Natur ständigen Veränderungen. Wir begleiten unsere Kunden im finanziellen und persönlichen Bereich als bankunabhängiger Ansprechpartner durch alle Lebensphasen.

### Gründungsanlass

Ort: Alte Kaserne Winterthur

Datum: 17. Oktober 2012

Zeit: 18.30 Uhr

#### Programm:

- Begrüssung
- Vorstellung Kalypso Partners AG
- Vorstellung Produkt „Trumpf Schweiz“
- Quartalsrück- und Ausblick
- Apéro riche

Anmeldung bitte bis 2.Oktober 2012 an Cyril Kägi oder Katharina Hess:

[cyril.kaegi@kalypsopartners.ch](mailto:cyril.kaegi@kalypsopartners.ch)

[katharina.hess@kalypsopartners.ch](mailto:katharina.hess@kalypsopartners.ch)



**Am Gründungsanlass erfahren Sie mehr über unsere Firma und unsere Dienstleistung. Sollten Sie verhindert sein, so finden Sie weitere Informationen auf unserer Homepage oder vereinbaren Sie einen persönlichen Termin mit uns. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme oder Kontaktaufnahme.**

#### **Kontakt: Zürich**

Kalypso Partners AG  
Bleicherweg 41  
8002 Zürich

Telefon: 044 200 32 15

Mail: [info@die-vermoegensverwaltung.ch](mailto:info@die-vermoegensverwaltung.ch)

#### **Winterthur**

Kalypso Partners AG  
Zürcherstrasse 262  
8406 Winterthur

## Start ins Semester

U V W  
 Universitäre Vorlesungen Winterthur  
 R S V W Bildungsangebot des Regionalen Seniorinnen- und Senioren-Verbandes Winterthur

Die Vorlesungen für Seniorinnen, Senioren und Frühpensionierte haben am 19. September in der Zürcher Hochschule Winterthur, St. Georgeplatz 2, 8400 Winterthur, begonnen. Das Angebot umfasst 13 Vorlesungen über sehr interessante Themenbereiche. Ebenfalls angeboten werden die Vorlesungen und die Sonderveranstaltungen der Senioren-Universität Zürich.

Zur Teilnahme eingeladen sind Personen ab 60 Jahren und Frühpensionierte ab

55 Jahren, unabhängig ihrer vormaligen Berufstätigkeit und ihrer Schulbildung, sowie jüngere Lebenspartnerinnen und Lebenspartner. Die Vorlesungsgebühr, gültig in Winterthur und Zürich, beträgt für das Frühjahrs- und Herbstsemester 100 Franken, für das Wintersemester 70 Franken und 10 Franken für einzelne Vorlesungen.

Die Vorlesungs- und Sonderveranstaltungsprogramme sind erhältlich bei: Universitäre Vorlesungen, Isolde Loser,

Schlossmühlestrasse 11, 8408 Winterthur, 052 202 64 90, univorlesungen@bluewin.ch

Sie können uns jetzt auch im Internet unter [www.univw.ch](http://www.univw.ch) besuchen. Das Detailprogramm bietet eine Übersicht über die verschiedenen Themen, zudem besteht die Möglichkeit, sich online auf einfache Art und Weise anzumelden.

Isolde Loser

## Im Cup gegen den FC St. Gallen

Die Fussballerinnen des FC Wiesendangen haben sich als eine von nur zwei Zweitliga-Mannschaften für die Sechzehntelfinals des Schweizer Cups qualifiziert.

Dort empfangen sie am Sonntag, 30. September, um 14.00 Uhr auf dem Sportplatz Rietsamen den FC St. Gallen aus der Nationalliga A.



### Zu verkaufen

2-Familien-Bauernhaus mit Werkstatt, Scheune und Unterstand, 2'200 m<sup>2</sup> Land, CHF 1,3 Mio. Telefon 052 375 22 47

### Zu vermieten **Parkplatz in Tiefgarage.**

Schulstrasse 12-18 in Wiesendangen; CHF 120.-/mtl. Auskunft erteilt Bruno Hofmann Telefon 052 337 27 02





Für Kauf/Verkauf von

- Haus
- Wohnung
- Bauland

sind Sie bei uns

«Goldrichtig»



immoMARTI IMMOBILIEN

Michael Marti  
 immoMARTI Immobilien  
 Büelstrasse 55 8474 Dinhard

Tel. 052 338 11 44  
 immomarti@mac.com  
 www.immomarti.ch

# manfred steger

dipl. Architekt FH/STV

Architektur & Immobilien GmbH

Dorfstrasse 77 8542 Wiesendangen  
Tel 052 222 51 91 Fax 052 222 51 48  
steger.arch@sunrise.ch www.steger-architekt.ch

Neubauten  
Umbauten  
Sanierungen  
Bauleitungen  
Bauherrenberatungen  
Schätzungen  
Immobilienleistungen

**HOFMANN**  
Haustechnik

Sonnenberg 1 Schulstrasse 46  
8352 Elsau 8542 Wiesendangen  
Tel. 052 363 21 21 heinz-hofmann@bluewin.ch  
Fax 052 363 27 27

## Unser Tätigkeitsgebiet ist Haustechnik: Sanitär und Heizung

- Badumbauten
- Neubauten EFH + MFH
- Heizungssanierungen / Alternativenergien (Pellets, Wärmepumpen und Solar)
- Verkauf von Haushaltgeräten

## Unsere Spezialitäten:

- Gratisberatung bei Heizungssanierungen
- komplette Organisation bei Umbauten + Sanierungen
- speditiver Reparaturservice (Anruf genügt)
- Lehrlingsausbildung für kompetenten Nachwuchs



## Nailstudio Flash

Neu: Wimpernverlängerung

Sandra Walser und Karin Marty  
Dorfstrasse 93  
8542 Wiesendangen  
078 797 49 81  
www.nailstudio-flash.ch

10 % Rabatt für Neukundinnen mit diesem Inserat.



## taho - Studio für Fusspflege

- Klassische Fusspflege
- Hornhautentfernung
- Problemnägel
- Nagelprothetik
- Druckstellenentlastung

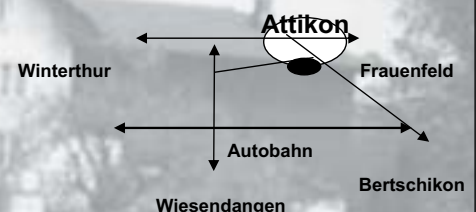
Tanja Hofmann  
Spycherweg 1  
8542 Wiesendangen

Dipl. Fusspflegerin  
Termin nach Absprache  
Tel. 052 535 98 96

## Besuchen Sie uns in Attikon

Verkauf ab Hof oder Lieferung von:

- 👍 Traubensaft
- 👍 Süssmost
- 👍 Obst
- 👍 Kartoffeln
- 👍 Freiland Eier



H. Bachmann - Hintereggstr. 7 - 8544 Attikon - Tel: 052 337 14 51  
Mail: johnhenry.b@bluewin.ch - www.landwirtschaft.ch/bachmann-attikon



# Littering

vor ein paar Monaten...

Kennen Sie das Littering?

Ich denke schon – ein scheusslich Ding!  
Kann es sein, auch Sie es stört,  
wenn Abfall liegt, wo er nicht hingehört?  
Warum zum Kuckuck ist so viel vorbei,  
was die gute Kinderstube uns lernte dihei?

Kaum ist das RedBull oder Bier geöffnet,  
wird die leere Dose in die Wiese geworfen!  
Ein Fläschchen Beruhigungstropfen am Strassenrand,  
Fastfoodverpackung, Zigipäckli – man sieht so allerhand.  
Die Abfallhalden werden mehr und mehr.  
Das ist doch eine Schande, bitte sehr.

Haben Sie das schon gehört?  
Das ist doch goppel unerhört:  
Von Menschen, die noch pubertieren,  
gelangt solcher Abfall ins Futter von Tieren.  
Was rebellisch wurde ins Gras gekickt,  
wird von Mähmaschinen zerstückelt und zerknickt.

Nichtsahnend frisst die Kuh die Todesstücke,  
hinterlässt qualvoll verendend eine traurige Lücke.  
Mir platzt der Kragen:  
Wie kann es denn nur jemand wagen,  
so achtlos fortzuwerfen diesen Güsel!  
Ist nicht jeder, der dies tut, ein Grüsel?

Engen Zwänge wirklich ein?  
Ist es cool, verantwortungslos zu sein?  
Immer war der Reiz schon gross:  
Was Verbotenes ist, halt famos!  
Heiss rauchen die Köpfe von Ordnungshütern.  
Über diverse Massnahmen sie innigst brüten.

Missmutig schauen sie sich an.

Schliesslich meint der eine dann:

«Sache der Eltern ist Erziehung.

Was haben wir damit zu tun?»

«Viel komplexer ist heut diese Sache.

Wir brauchen mehr Videoüberwache.»

«Sicherheitsdienste machen im Dorf die Runde,  
das ist wichtig, und zwar jede Stunde.

Auch Littering- und Spukverbot  
helfen sicher aus der Not.»

«Beratung heisst das Zauberwort,  
man wird unterstützt, gleich vor Ort.

Diese Firmen greifen helfend ein.

Man ist mit dem Problem nicht mehr allein.»

«Selbsthilfegruppen sind auch gut.

Wir schaffen es, nur Mut, nur Mut!

Wir finden schon das richtig Ding  
für dieses blöde Littering!»

«Bussen für solche Unsitten  
sind leider heute noch umstritten.

Doch Sünder müssen einfach büssen.

Max und Moritz lassen grüssen!»

Ja, das war ein schlimmes Ding,  
wie es diesen beiden ging!

heute...

Wirklich staunen kann man heute,  
ein Wunder vollbrachten tatkräftige Leute:  
Es scheint, dass wie von Zauberhand  
der meiste Abfall nach und nach verschwand.  
Ohne die übrig gebliebenen kleinen Reste  
wär der Eindruck unseres Dorfes der Allerbeste!

*Hedy Senn*



Und als Ergänzung dazu ein Bild von Christoph Gaam, aufgenommen am 2. September um neun Uhr morgens am Bahnhof...

# Schwümbi







## Carfahrten zu den schönsten Weihnachtsmärkten

### 1-Tages-Reisen

#### Weihnachtsmarkt in Strassburg

**Samstag, 1. Dezember**

08.30 Uhr ab Winterthur

18.00 Uhr ab Strassburg (Fahrzeit 3 Std.)

Die zauberhafte Stimmung, die Strassburg in diesen Wochen umgibt, ist einzigartig.

**Preis für die Carfahrt Fr. 49.—**

#### Weihnachtsmarkt in Huttwil

**Sonntag, 2. Dezember**

12.00 Uhr ab Winterthur

19.00 Uhr ab Huttwil (Fahrzeit 1 ½ Std.)

Es ist bereits zur Tradition geworden, dass in der Woche des 1. Advents im unteren Emmental einer der grössten Weihnachtsmärkte der Schweiz durchgeführt wird.

**Preis für die Carfahrt Fr. 36.—**

#### Weihnachtsmarkt in Bremgarten

**Freitag, 7. Dezember**

12.00 Uhr ab Winterthur

19.00 Uhr ab Bremgarten (Fahrzeit 1 Std.)

Der Weihnachts- und Christkindli-Märt Bremgarten ist mit seinen über 320 Marktständen der grösste und schönste der Schweiz.

**Preis für die Carfahrt Fr. 29.—**

#### Weihnachtsmarkt in Stuttgart

**Samstag, 8. Dez. / Sonntag, 9. Dez. / Montag, 10. Dez. / Dienstag, 11. Dez.**

08.30 Uhr ab Winterthur

18.00 Uhr ab Stuttgart (Fahrzeit 2 ½ Std.)

Stuttgart bietet Deutschlands grössten Weihnachtsmarkt sowie viele weitere, tolle Einkaufsmöglichkeiten.

**Preis für die Carfahrt Fr. 48.—**

#### Weihnachtsmarkt in Konstanz

**Samstag, 8. Dezember**

12.00 Uhr ab Winterthur

19.00 Uhr ab Konstanz (Fahrzeit ¾ Std.)

In der Adventszeit ist der Weihnachtsmarkt, am See und in der Altstadt, ein Geheimtipp.

**Preis für die Carfahrt Fr. 29.—**

#### Weihnachtsmarkt in Colmar

**Sonntag, 9. Dezember**

08.30 Uhr ab Winterthur

18.00 Uhr ab Colmar (Fahrzeit 2 ¼ Std.)

Colmar mit seinen Riegelhäusern, verwandelt sich in ein bezauberndes Städtchen.

**Preis für die Carfahrt Fr. 46.—**

#### Weihnachtsmarkt in Freiburg

**Mittwoch, 12. Dezember**

Abfahrt 08.30 Uhr ab Winterthur

Retour 18.00 Uhr ab Freiburg (Fahrzeit 2 Std.)

Im Herzen der wunderschönen historischen Altstadt liegt der Freiburger Weihnachtsmarkt. Sie sehen Kunsthandwerk wie Glasbläserei, die Kerzenwerkstatt oder die Herstellung von Spielzeug.

**Preis für die Carfahrt Fr. 40.—**

#### Mittelaltermarkt in Esslingen

**Donnerstag, 13. Dezember**

Abfahrt 08.30 Uhr ab Winterthur

Retour 18.00 Uhr ab Esslingen (Fahrzeit 2 ¾ Std.)

Vom Rathausplatz bis zum Hafenmarkt verwandelt sich die Innenstadt in ein historisches Wintererlebnis mit über 180 Marktständen.

**Preis für die Carfahrt Fr. 48.—**

#### Stuttgart bei Lichterglanz

**Freitag, 14. Dezember**

12.00 Uhr ab Winterthur

21.00 Uhr ab Stuttgart (Fahrzeit 2 ½ Std.)

**Preis für die Carfahrt Fr. 48.—**

#### Weihnachtsmarkt in Ulm

**Freitag, 14. Dezember / Samstag, 15. Dezember / Sonntag, 16. Dezember**

08.30 Uhr ab Winterthur

18.00 Uhr ab Stuttgart (Fahrzeit 2 ¾ Std.)

In Ulm werden Ihre Sinne verwöhnt mit dem Duft von Glühwein und Mandeln, mit weihnachtlichen Klängen und sehenswerten Vorführungen.

**Preis für die Carfahrt Fr. 49.—**

#### Leistungen

- Fahrt im modernen 4\*\*\*\* Reisecar
- Kaffee und Gebäck im Car (ausser bei Fahrten, die erst ab 11.00 Uhr starten)

alle Fahrten ab Wiesendangen 20min. früher

#### AKTION Tagesfahrten

3 Personen fahren zum Preis von 2 Personen

#### 3-Tages-Reise nach Rothenburg und Ulm

Mittwoch, 5. bis Freitag, 07. Dezember

#### 3\*\*\*Hotel Rappen Rothenburg

Das Hotel bietet moderne Zimmer, ein traditionelles Restaurant und einen Garten. In 8 Minuten gelangt man zu Fuß vom Hotel Rappen zum historischen Marktplatz. Alle Zimmer sind kürzlich komplett renoviert worden und verfügen über einen Flachbild-TV und ein Bad.

**3 Tage Fr. 260.— Einzelzimmer + Fr. 30.—**

#### 2-Tages- oder 3-Tages-Reise nach Stuttgart

2 Tage: 8. bis 9. Dez. / 9. bis 10. Dez. / 10. bis 11. Dez. / 3 Tage: 8. bis 10. Dez. / 9. bis 11. Dez

#### 4\*\*\*\*Hotel Maritim Stuttgart

Das elegante Maritim Hotel Stuttgart liegt zentral, direkt an einem Park und lediglich zehn Gehminuten von den kulturellen Attraktionen der lebhaften Stadt entfernt. Es besitzt Bar, Lift, Kultur- und Kongresszentrum, Schwimmbad, Sauna, Fitness-Bereich & Solarium.

**2 Tage Fr. 180.— Einzelzimmer + Fr. 25.—**

**3 Tage Fr. 270.— Einzelzimmer + Fr. 50.—**

#### 2-Tages- oder 3-Tages-Reise nach Ulm

2 Tage: 14. bis 15. Dez. / 15. bis 16. Dez.

3 Tage: 14. bis 16. Dez.

#### 4\*\*\*\*Hotel Maritim Ulm

Das Maritim Hotel Ulm, das durch seine außergewöhnliche Architektur besticht, liegt direkt am grünen Donauufer unweit der malerischen Altstadt mit dem berühmten Ulmer Münster. Das Hotel verfügt über 2 erstklassige Restaurants, Schwimmbad, Sauna, Dampfbad, Fitnessraum, schnurlose Telefone in den Zimmern, Roomservice, Internetzugang.

**2 Tage Fr. 160.— Einzelzimmer + Fr. 25.—**

**3 Tage Fr. 230.— Einzelzimmer + Fr. 50.—**

#### 3-Tages-Reise

#### Weihnachtsmarkt Augsburg und München

Samstag, 15. bis Montag, 17. Dezember

#### Dom Hotel Augsburg

Eine Besonderheit unseres Hotels ist die ruhige Lage inmitten der Stadt - das hektische Großstadtleben scheint in den kleinen Gassen des charmannten Domviertels eine Atempause zu nehmen. Das Dom Hotel bietet Hallenbad, Fitnessraum, Saunen und Solarium. Die geräumigen Zimmer sind mit Dusche, Bad und WC, TV, Telefon, Minibar und Safe eingerichtet.

**3 Tage Fr. 250.— Einzelzimmer + Fr. 55.—**

#### Leistung

- Fahrt im modernen 4\*\*\*\*Reisecar
- 1 oder 2 Übernachtungen, Frühstücksbuffet

#### AKTION Mehrtagesfahrten

10 % Rabatt bis am 22. Oktober 2012



Knöpfel Reisen  
8474 Dinhard  
052 336 10 36  
knoepfel-reisen.ch

Walter Bernhard und Reto Canova

## Reif fürs Rentnerleben

**Ende September beziehungsweise Ende Jahr ist Schluss: Walter Bernhard und Reto Canova haben genug vom Pöstlerleben und verabschieden sich in die Pensionierung.**

Die beiden sind – der Ausdruck sei erlaubt – Urgesteine. Walter Bernhard arbeitet seit dem 3. Januar 1973 auf der Post Wiesendangen, Reto Canova staunt über die exakte Aussage des alten Weggefährten und bezifert sein eigenes Wiesendanger Engagement auf 32 Jahre. Lange genug sind sie in diesem Job, um die «gewaltigen Veränderungen», wie sie sagen, vollumfänglich miterlebt zu haben.

Eine gewisse Idylle war einst mit dem Post austragen verbunden gewesen. «Früher hatten wir mehr Zeit», erinnern sie sich. «Man konnte mal einen Kaffee trinken, ohne das Gefühl zu bekommen, man hintergehe die Post. Am Schluss musste einfach die Tour fertig sein.» Nicht nur mit Briefen wie jetzt waren sie unterwegs, sondern auch mit Paketen oder der AHV, die den Pensionierten ins Haus geliefert wurde. «Da hat man uns ab und zu auch sogar ein Schnäpschen serviert, als wir mit der AHV kamen», sagen sie. «Wir hatten oft viel Geld auf unserer Tour dabei. Zum Glück hat davon niemand etwas gewusst; vor allem nicht die Falschen.»

### Seelsorger und Glasöffner

Die legendäre Pöstlerbekanntschaft mit Hunden hatte von den beiden nur Walter Bernhard erfahren. In Räterschen während der Lehre habe ihm einer in den Hintern gebissen. Ansonsten waren die Besuche bei den Kunden in aller Regel angenehm. Die schönsten Erlebnisse hatten sie, als der Zeitdruck noch nicht so gross war wie jetzt. «Manchmal waren wir Seelsorger für die älteren Leute», sagt Reto Canova, der Offsetdrucker gelernt hatte und mit 25 Jahren zur Post wechselte. «Wir haben mit ihnen geplaudert. Einer älteren Dame musste ich vor dem Zmorge jeweils das Konfiglas öffnen.»

Sie hätten sich in Wiesendangen verwurzelt gefühlt, sagt Reto Canova. Er wohnt in Gundetswil, Walter Bernhard in Thalheim. «Wir sind mit den Kunden immer gut ausgekommen. Wir werden die Wiesendanger vermissen.» Vor allem zu den älteren Einheimischen hatten sie einen guten Draht. «Die Leute waren irgendwie zufriedener vorher, als immer die gleichen Briefträger kamen. Es ist mit den personellen Wechseln anonym geworden», sagt Walter Bernhard, der seit zwei Jahren nicht mehr selbst die Post in die Briefkästen verteilt. Sie hatten die «Touren 1 und 2» und waren ausser ganz am Anfang, als Walter Bernhard mit dem Velo oder zu Fuss auf der Runde war, immer im Auto unter-



*Ein fröhliches Duo: Walter Bernhard (links) und Reto Canova*

wegs. Ihre zwei Touren werden beziehungsweise wurden aus Spargründen in andere integriert.

Nach der Pensionierung würden sie nicht auf der Post aushelfen, falls Bedarf wäre. «Wir haben genug davon. Wir hatten schöne Zeiten, aber die letzten paar Jahre waren nicht immer einfach.» Der Zeitdruck stieg, mit einem Scanner wurde die Effizienz gemessen, auch Team intern sei zwischendurch nicht alles rund gelaufen.

### Warten auf den Pöstler

Ende September lässt sich Walter Bernhard, 60-jährig, vorzeitig pensionieren. Ende Jahr ist für Reto Canova, 61, Schluss. Er und seine Frau Rosi werden voraussichtlich im nächsten Jahr nach Südfrankreich auswandern. In einem Dorf in der Nähe von Nîmes haben sie sich einen Traum erfüllt und ein Haus gekauft; vielleicht richten sie eine kleine Pension ein. Walter Bernhard wird seinen alten Kumpanen dort ab und zu besuchen, «beim Holzen helfen und etwas Wein trinken». Auch hierzulande werde es ihm nicht langweilig, er kümmert sich um den Garten und Unterhalt seiner zwei Häuser in Seen und Thalheim.

Beide freuen sich darauf, dass sie nicht mehr um sechs Uhr – zu alten Zeiten wars je nach Schicht noch früher – in der Post auftauchen müssen, sondern länger auf dem Ohr liegen und sich Zeit beim Frühstück lassen können. «Bald», schmunzelt Walter Bernhard, «geht es uns auch so: Warten auf den Pöstler...»

*Urs Stanger*

# dietrich+wolf ag druckerei

Frauenfelderstrasse 21a  
8404 Winterthur

**Die Druckerei mit S-Bahn-Anschluss beim Bahnhof Oberwinterthur**

**Ihr leistungsfähiger Partner für alle Kopier- und Drucksachen.**  
**Telefon 052 243 03 00 Fax 052 243 03 55 www.dietrich-wolf.ch**

Malen · Tapezieren · Verputzen · Dekoratives Malen

**LANDOLTMALER**  
Ganz Ihr Stil

Landolt Maler AG, Sulzerpark, Postfach, 8404 Winterthur, Tel. 052 214 06 26, [www.landolt-maler.ch](http://www.landolt-maler.ch)

**Für Ihr neues Bad, eine  
Reparatur am tropfenden  
Hahn, eine neue Wasch-  
maschine oder Entkalkung  
Ihres Wasser-Erwärmers,  
wir sind jederzeit für Sie  
da, rufen Sie an.**



**Karl Erb Spenglerei AG, Sanitär-Haustechnik**  
Postfach 8474 Dinhard, Telefon 052 336 10 25  
Telefax 052 336 10 28, [info@erb-san.ch](mailto:info@erb-san.ch)  
**www.erb-san.ch**

B. Theiler Gartenbau GmbH



- ★ Gartenbau
- ★ Beratung
- ★ Unterhalt



Natel 079 672 22 72

[www.gartenbau-theiler.ch](http://www.gartenbau-theiler.ch)



**Aus Tradition gut.**

**sagi**

Das Restaurant.

Hilde und Fredy Keller-Teuscher • Wiesendangerstr. 15 • 8543 Bertschikon bei Winterthur  
T 052 337 23 19 • F 052 337 20 63 • [info@sagi-bertschikon.ch](mailto:info@sagi-bertschikon.ch) • [www.sagi-bertschikon.ch](http://www.sagi-bertschikon.ch)

Fünf Fragen an:  
Markus Gähler, Wohnholz, kreativ Schreinerei

## «Apfelholz gefällt mir am besten»

Vor drei Jahren hat Markus Gähler seine kreative Schreinerei eröffnet. «Setzling», der Stuhl, «Findling», der Tisch, oder «Schwebel, das Regal, und «Treumel», das Bett, findet man an der Hegistrasse 6. Aber nicht nur, auch Holzzuber zum Baden baut der 35-jährige Schreiner.

### Wie kam Wohnholz nach Wiesendangen?

Ich bin in der Schreinerei in Andelfingen an räumliche Grenzen gestossen und so suchten wir eine neue Liegenschaft im Raum Winterthur. Meine Frau Claudia kommt aus Wiesendangen. Wir mussten folglich nicht lange überlegen, als das Haus mit Kuhstall an der Hegistrasse zu kaufen war. Während rund einem Jahr haben wir dann den Stall und das Tenn zu meiner jetzigen Werkstatt umgebaut. Seit 2009 schreinere ich hier.

### Wer steht hinter Wohnholz?

Das bin vor allem ich; und natürlich meine Frau, die mich im Büro unterstützt. Ich bin gelernter Schreiner und arbeite bald zehn Jahre selbstständig. Zwischendurch hilft mir ein Kollege, das geht bestens. Ich arbeite gerne allein und möchte meine Schreinerei nicht zwingend vergrössern.

### Das Leitmotiv lautet: Möbel werden Freunde?

Ja, das ist doch so oder nicht? Es muss einem wohl sein mit seinen Möbeln. Kommt ein Kunde zu mir, hat er genaue Vorstellungen, was sein Möbel alles erfüllen muss und es muss zu ihm passen. Nehmen wir zum Beispiel ein Multimedia-Möbel, ich versuche, alle Wünsche an dieses Möbel umzusetzen. Solche Möbel sind für lange Zeit bestimmt und begleiten seinen Besitzer. Ich lege grossen Wert auf die Individualität und gehe auf meine Kunden ein. Oder der Kunde hat einen Baum in seinem Garten stehen, der gefällt werden muss und an dem er hängt. Wenn aus diesem ein Möbel gefertigt wird, bleibt er ihm erhalten.

### Wie sieht das Angebot aus?

Ich habe in meinem Programm verschiedene Basisstücke wie Betten, Tische (neu «Enbomm») mit Stuhl oder Bank (neu «Enbank») und Regale. Die ausgefallenen Namen weisen auf die Nutzung des Möbelstücks hin, die Reaktion der Kunden vor allem an Messen ist garantiert. Die Möbel zeige ich in meinem Ausstellungsraum. Weil ich Bettgestelle herstelle, kam oft die Frage: «Verkaufst du auch Matratzen?» Also schaute ich mich um und fand im luzernischen Buttisholz die Trinatura-



Schlafsysteme, die ich persönlich begutachtete. Diese Firma stellt ihre Bettinhalte in der Schweiz her und sie passen in jedes Bettgestell. Ich möchte keine Lieferanten aus China... Zum System gehören drei Elemente, alle Teile bestehen aus natürlichen Materialien. Das bewegliche Federelement mit seinen kurzen, kleinen Latzen kann individuell auf die Bedürfnisse des Körpers angepasst werden. Die Latex-Matratze stützt und entlastet progressiv und die milbendichte Wollauflage sorgt für einen gesunden Schlaf. Ich schlafe selber seit Jahren in einem Naturbett, darum war es für mich klar, dass ich nur einen natürlichen, ökologischen und ökonomischen Bettinhalt anbieten. Trinatura-Schlafsysteme sind ebenfalls geeignet für Allergiker. Ich habe ein solches Bettsystem an Lager, Interessierte können das Bett mit nach Hause nehmen und ein bis zwei Wochen Probeschlafen. Gerne erkläre ich Ihnen die Vorteile persönlich. Für das Bettgestell wie für alle anderen Möbel wählt der Kunde sein Holz aus, zum Beispiel Nuss, Apfel, Birne oder Esche und daraus schreinere ich sein gewünschtes Möbel. Apfelholz gefällt mir fürs Auge am besten, Nussholz verarbeite ich am liebsten. Weil mein Vater und ich eigene Bäume im Schauenberg besitzen, verwende ich sehr oft eigenes Holz. Diese Eschen eignen sich bestens für alle Arten von Möbeln wie auch für geölte Riemenböden.

### Und die Fүүrchübel aus heimischem Holz?

Man studiert halt immer, was man Neues schreinern könnte. Gemeinsam mit Kollegen haben wir eines Abends phantasiert und so entstand die Idee für den Fүүrchübel. Das ist ein Badezuber aus Holz mit einem Ofen ausgerüstet, der mit Holz geheizt werden kann. Das sorgt für ein Badevergnügen während des ganzen Jahres. Der Zuber ist mit einer Bank ausgestattet und der Ofen verfügt über eine Platte, die als Grillfläche benutzt werden kann. Alles selber konstruiert. Unsere Kinder baden oft stundenlang darin, da müssen zwischendurch nur schnell ein paar Schitli nachgelegt werden und es bleibt weiter gemütlich. Auch optisch passt der Fүүrchübel in jeden Garten, überzeugen Sie sich selber.

[www.wohnholz.ch](http://www.wohnholz.ch)

*Claudia Meili*

# Termingeld-Aktion DUO

2 Jahre zu 0.375 % + 0.625 %	effektiver Zinssatz	<b>1.00%</b>
5 Jahre zu 0,875 % + 0.375 %	effektiver Zinssatz	<b>1.25%</b>

## Wünschen Sie sich für Ihre Geldanlage:

- Höchste Sicherheit?
- Mehr Zins?
- Keine Spesen?



Als Mitglied profitieren Sie  
**vom 17. September bis 31. Oktober 2012**

**Raiffeisenbank Aadorf**  
Gemeindeplatz 3  
8355 Aadorf

**Geschäftsstelle Elgg**  
Vordergasse 12  
8353 Elgg

Telefon 052 368 00 00  
[www.raiffeisen.ch/aadorf](http://www.raiffeisen.ch/aadorf)

**Geschäftsstelle Wiesendangen**  
Dorfstrasse 47  
8542 Wiesendangen

Beratungen auch ausserhalb der  
Öffnungszeiten möglich!

# RAIFFEISEN





## Märchen, Mär und Schauermär

(pst) Ein Märchen, abgeleitet vom mittelhochdeutschen Wort «maere» (Mär), was soviel heisst wie «Kunde» oder «Nachricht», ist eine phantasievoll ausgeschmückte, kürzere Prosaerzählung, in der das Wunder vorherrscht. Die Schauermär, eine mehr als 50 Jahre alte Tradition des Turnvereins, hat schon so manchen braven und scheinbar unbescholtenen Hochzeiter erschüttert und seine Gäste erschauern lassen. Diese Mär wird jedem Aktivmitglied am Abend seiner Hochzeit von seinen Mitturnern, die verkleidet und mit Lärminstrumenten bewaffnet sind, überbracht. Der Einmarsch der Schauermärler erfolgt, ähnlich dem Vorbild der Gladiatoren, unter Trommelbegleitung. Der Sänger oder Erzähler beginnt alsbald mit der ersten Strophe der Mär. Nach jeder Strophe setzt auf sein Zeichen der Chor, der nicht stimm-, sondern lärmgewaltig sein muss, ein. Jeder einzelne ist darauf bedacht, seinem Instrument möglichst laute, nicht schöne Töne zu entlocken. Auf ein Zeichen des Dirigenten nimmt der Spuk fürs erste ein abruptes Ende, bis nach jeder weiteren (Kata-)Strophe die Schauermusik wieder einsetzt. Schluss ist natürlich erst, nachdem alle Strophen vorgelesen worden sind, und nicht, wenn auch der letzte Gast nach einem Schächtelchen Oropax schreit. Man versteht ihn sowieso nicht.

Für all jene Leute, die sich unter einer Schauermär immer noch nichts vorstellen können, sei der folgende Hinweis gedacht: Kaufen können Sie uns für Ihre Hochzeit nicht, aber im Turnverein mitmachen dürfen Sie selbstverständlich gerne. Und dann kommen Sie (fast) gratis zu einem unvergesslichen Abend mit dem Turnverein und seiner Schauermär.



*Diese nicht mehr taufrische Aufnahme zeigt die «schaurigen Turner» anlässlich der Hochzeit unseres Dorfbeckes. Die Schauermär wird auch heute noch so begeistert ausgeführt.*

### Die ersten Wiesendanger

#### Seniorenferien waren ein grosser Erfolg!

(Red./kr) Vor anderthalb Jahren begann Marianne Merkli im Auftrag der Pro Senectute Wiesendangen und der beiden Kirchgemeinden mit der Organisation und Vorbereitung der Seniorenferien, die vom 8. bis 15. August 1987 im Hotel Viktoria in Reuti-Hasliberg stattfanden. Während der Ferienwoche wurde Marianne Merkli durch das Pfarrerehepaar Klee, Elly Kuhn (Krankenschwester), Jakob Bachmann und die Ehegatten Willi und Berty Sommer unterstützt. Dieses Team verhalf den 34 Seniorinnen und Senioren zu einem begeisternden Ferienerlebnis, wie dem Bericht einer Teilnehmerin entnommen werden kann. Da diese Publikation bereits im «Landboten» und im «Kirchenboten» erschienen ist, verzichten wir im «Wisidanger» auf eine weitere Publikation. Hingegen möchten wir mit zwei Photos von Heinrich Peter-Morf auf die Seniorenferien zurückblicken.



### Am Rande vermerkt

«Nach dem Krieg versprach man den Bauern, man werde ihre guten und wichtigen Leistungen nie vergessen. Dieses Versprechen liegt heute leider weit zurück», sagte Max Binder anlässlich seiner 1.-August-Festrede in Wiesendangen.

\* \* \* \* \*

Wie man hört und liest, findet der Klärschlamm aus unserer Kläranlage kaum mehr Absatz, da sich offenbar auch Wiesendanger Landwirte dem Boykottaufruf der Ostschweizerischen Vereinigung für Zuckerrübenanbau angeschlossen haben, um damit gegen die jüngsten Preisbeschlüsse des Bundesrates zu protestieren. Der Klärmeister bittet die gesamte Bevölkerung, ihm nach Möglichkeit bei der Verwertung des Klärschlammes der bekanntlich durch jedermann produziert wird behilflich zu sein.

\* \* \* \* \*

Nach einjähriger Bautätigkeit in der Kläranlage konnte mit den Handwerkern am 4. September 1987 eine kleine Aufrichte gefeiert werden. Wenn der Weiterausbau in der nächsten Zeit zügig vorangeht, wird die neue Anlage schon bald in Betrieb genommen und der Bevölkerung vorgestellt werden können.



«Scheinbar brodelt es in unserer Schule», kommentierte neulich meine Tischnachbarin im dorfbekanntem Kafi den Artikel zu den vielen Lehreraustritten, den mein Lieblingsblatt veröffentlicht hatte. «Ja erzähl, was ist denn los?», fordere ich sie auf. Sie meinte nur: «Es geistern die wildesten Gerüchte herum. Man hört, viele Angestellte seien unzufrieden und haben deswegen schon die Schule verlassen. Doch niemand will wirklich konkret etwas dazu sagen – vielleicht, weil man die Folgen fürchtet.» Mhh... tönt spannend und ist genau die richtige Nahrung für meine unersättliche Neugier. Denn eine meiner Lieblingsbeschäftigungen ist der Klatsch und Tratsch über alle nicht anwesende Personen. Da blühe ich so richtig auf und kann meine Zeilen mit allerlei Skandalchen aus dem Dorfleben problemlos füllen.

Also leg ich los von Rom, mache mich auf die Socken, strecke meine Fühler aus und horche ins weite Land hinein. Hinter vorgehaltener Hand wird mein Wissensdurst etwas gestillt. Da soll doch beispielsweise ein bestandener ehemaliger Lehrer, der einstige Berufskollegen etwas aufmuntern wollte, von der Obrigkeit Hausverbot erhalten haben. Fürchtet man gar eine Revolution?! Doch immer wieder heisst es: «Nein, ich sage nichts.» Oder: «Geh doch diesen oder jenen fragen.» Andere meinen: «Das geht dich nichts an.» Oha lätz, offenbar will niemand ins Fettnäpfchen treten. Aber wenn ich das Gehörte so zusammen trage, kommen mir unweigerlich auch noch andere Sprichwörter in den Sinn wie:

«Unter den Teppich kehren» oder «Mancher droht und hat selbst grosse Angst» oder «Einen Maulkorb verpassen» oder das vom Fischkopf. Ist denn nun tatsächlich etwas faul im Staate Schule? Haben die Betroffenen gar ihre Hausaufgaben nicht richtig gemacht?

Doch wie oft habe ich es schon erlebt. Zuerst will niemand etwas von der Geschichte wissen. Später sagen dieselben als Kläger, sie hätten es schon längst und sowieso immer gewusst. Und die Kritisierten meinen, es sei doch alles im Lot, bis sich irgendwann einmal das Gegenteil herausstellt. Etwas scheint zu müffeln. Vielleicht gilt die alte Regel: «Neue Besen kehren besser». Stimmt nicht, sagt mein Gärtner: «Denn die alten Besen kennen die alten Ecken viel besser und haben die grössere Bodenhaftung.» Aber ob die alten Besen tatsächlich wissen, wo der Dreck liegt? Vielleicht auch vor der eigenen Tür? Sonst heisst es plötzlich: «Der Krug geht zum Brunnen, bis er bricht.»

*g' Dorflisi*

# Notfalldienst



## September

22.	Dr. med. P. Sgarbi, Seuzach	052 335 19 19
23.	Dr. med. H. Poths, Seuzach	052 320 02 02
29.	Dr. med. H. Ohliger, Neftenbach	052 315 18 95
30.	Dr. med. H. Nüesch, Seuzach	052 335 20 20

## Oktober

6.	Dr. med. H. Ohliger, Neftenbach	052 315 18 95
7.	Dr. med. L. Friedrich, Seuzach	052 335 19 19
13.	Dr. med. H. Stiefel, Wiesendangen	052 337 12 05
14.	Dr. med. H. Stiefel, Wiesendangen	052 337 12 05
20.	Dr. med. W. Bauer, Hettlingen	052 316 10 20
21.	Dr. med. M. Patti, Dinhard	052 336 19 38
27.	Praxis Hämmerle/Maschio, Elsau	052 363 11 72
28.	Dr. med. A. Demarmels, Seuzach	052 335 20 20

## November

3.	Dr. med. C. Graf, Sulz-Rickenbach	052 320 91 00
4.	Dr. med. C. Graf, Sulz-Rickenbach	052 320 91 00
10.	Dr. med. A. Schindler, Neftenbach	052 315 24 21
11.	Dr. med. M. Patti, Dinhard	052 336 19 38
17.	Dr. med. P. Delavy, Sulz-Rickenbach	052 320 91 00
18.	Dr. med. P. Delavy, Sulz-Rickenbach	052 320 91 00
24.	Dr. med. K. Sauer, Wiesendangen	052 337 11 55
25.	Dr. med. H. Poths, Seuzach	052 320 02 02

Die Dienstliste, die immer auf dem neusten Stand ist, kann auch unter [www.aerzte-winterthur.ch](http://www.aerzte-winterthur.ch) eingesehen werden. Bitte beachten Sie, dass die Notfalldienste jeweils von 8.00 bis 8.00 Uhr des folgenden Tages dauern.

## Impressum

**Offizielles Mitteilungsblatt der Gemeinde Wiesendangen**  
Produktverantwortung: Urs Stanger

### Adresse:

Redaktion «De Wisidanger»  
Postfach 26  
8542 Wiesendangen  
[info@wisidanger.ch](mailto:info@wisidanger.ch)

### Redaktion:

Walter Baer  
Claudia Meili  
Urs Stanger

### Fotos:

Marianne Schuppisser

### Karikaturen:

Daniel Bosshart

### Veranstaltungskalender:

Marina Baumberger,  
Gemeindeverwaltung,  
Telefon 052 320 92 33  
[marina.baumberger@wiesendangen.ch](mailto:marina.baumberger@wiesendangen.ch)

### Behördenberichterstatte:

Gemeinderat:  
Hans-Peter Höhener

Schulpflege:  
René Hürlimann

### Druckvorstufe:

welldone ag, Winterthur

### Druck:

Dietrich + Wolf AG, Winterthur

Der Redaktion bleibt es frei,  
Manuskripte teilweise zu kürzen,  
zu ändern oder zurückzuweisen.  
Sie haftet nicht für eingesandte  
Manuskripte und Fotos.

## Werbung

### Insertionskosten (druckfertige Vorlagen):

1/1 Seite: Fr. 550.– / 1/2 Seite: Fr. 280.– / 1/4 Seite: Fr. 140.– / 1/8 Seite: Fr. 80.– /  
Marktplatz 1 Feld Fr. 20.–

(nur für private Kleinanzeigen, nicht kommerzielle Kleinanzeigen)

Rabatte: 2x 10%, ab 4x 15%

Zusätzliche Aufwendungen werden in Rechnung gestellt (mind. Fr. 35.–).

### Formate/Preise, Inserat-Bestellformular und gedruckte Ausgabe (PDF):

[www.wiesendangen.ch/kultur/wiesendanger/index.php](http://www.wiesendangen.ch/kultur/wiesendanger/index.php)

### Kontakt:

Redaktion «De Wisidanger», Werbung, Postfach 26, 8542 Wiesendangen  
Bei Fragen: Walter Baer, Telefon 052 337 25 49, [info@wisidanger.ch](mailto:info@wisidanger.ch)

## Erscheint 2-monatlich

### Redaktionsschluss:    Versand:

3. Nov. 2012                      23. Nov. 2012

5. Jan. 2013                      25. Jan. 2013

9. März 2013                      29. März 2013

4. Mai 2013                      24. Mai 2013

6. Juli 2013                      26. Juli 2013

## September

Sa	22.	Juko	Jugireise (Sa+So)
So	23.	Ref. Kirchgemeinde	Ökumen. Erntedank-Gottesdienst mit Wisidanger Notefäger
Mo	24.	Pro Senectute	Mittagstisch
Di	25.	Frauenverein	Kafiträff i de Chileschür und Vereinsreise
Do	27.	Chrabbelgruppe Kath. und Ref. Kirchgemeinden	Chrabbelgruppe Chinderchile
Fr	28.	Kochclub Les Gourmets Attikervereinigung	Clubabend Attiker-Stamm mit Besichtigung des alten Reservoirs
Sa	29.	Bibliothek Schützenverein	Gschichte mit em Schnägg Schnaaggi Endschiessen
So	30.	Gemischter Chor	Swing-Matinée mit Apéro

## Oktober

Di	2.	Frauenverein Kath. Kirchgemeinde	Kafiträff i de Chileschür Frauenabend
Mi	3.	Samariterverein	Übung
Do	4.	Jugendsekretariat Winterthur	Mütter- und Väterberatung
Fr	5.	Ref. und Kath. Kirchgemeinden Frauenverein	Seniorenachmittag Spielabend für Erwachsene
Mo	8.	Senioren Wandergruppe	Seniorenwanderung
Sa	13.	Wiesendangen Damenriege	Chilbi (Sa + So) Chilbi, Beizli & Chlausturnen mit TV (Sa+So)
So	14.	Museumskommission	Museum geöffnet
Mo	15.	Sen-Ta-Reisen	Senioren-Tagesreise
Do	18.	Frauenverein Jugendsekretariat Winterthur	Senioren-Spielnachmittag Mütter- und Väterberatung
Mo	22.	Pro Senectute	Mittagstisch
Di	23.	Frauenverein	Kafiträff i de Chileschür
Mi	24.	Frauenverein	Besichtigung Zuckerfabrik
Do	25.	Chrabbelgruppe Kath. und Ref. Kirchgemeinden	Chrabbelgruppe Chinderchile
Fr	26.	Gisela Sailer Samariterverein	Kunsthawkliche Ausstellung (Fr-So) Nothilfekurs (Fr+Sa)
Sa	27.	Kath. und Ref. Kirchgemeinden Bibliothek Männerriege Elternrat der Schulgemeinde	Risottoessen Gschichte mit em Schnägg Schnaaggi Schlussturnen lerne lernen
So	28.	Cantilena Vokalensemble	kath. Gottesdienst
Mo	29.	Elternrat Sekundarschule	Elternratsitzung
Di	30.	Frauenverein	Kafiträff i de Chileschür

## November

Do	1.	Jugendsekretariat Winterthur	Mütter- und Väterberatung
Fr	2.	Kochclub Les Gourmets Bibliothek Männerriege	Clubabend Café fuerte Generalversammlung Männerturnvereinigung
Sa	3.	Schützenverein Frauenverein Attikervereinigung	Absenden Skibörse Räbeliechtli-Umzug
So	4.	Kath. Pfarrei St. Stefan Museumskommission Musikverein	Gottesdienst zu Allerheiligen und Allerseelen Museum geöffnet Reformationssonntag
Di	6.	FDP. Die Liberalen Frauenverein	Mitgliederversammlung Kafiträff i de Chileschür
Mi	7.	Samariterverein	Übung
Do	8.	Schule Ref. und Kath. Kirchgemeinden Kath. Pfarrei St. Stefan Bibliothek Frauenverein Seniorenchor Männerriege	Räbeliechtliumzug Seniorennachmittag Jassabend Erzählacht für Viertklässler Spielabend für Erwachsene Jubiläumskonzert "25 Jahre SCW" Kegeln Freitagsriegen
Sa	10.	Juko	Rangturnen
So	11.	Musikverein	Jubilarennachmittag
Mo	12.	Senioren-Wandergruppe	Seniorenwanderung
Di	13.	Bibliothek	Bilderbuchkino
Do	15.	Frauenverein	Senioren-Spielnachmittag und Ausflug in die Seilere
Fr	16.	Naturschutzverein Turnverein	Filmabend Chlausturnen
Sa	17.	Feuerwehr Männerriege	Schlussübung DV ZTV
Di	20.	Bibliothek Frauenverein	Bilderbuchkino Kafiträff i de Chileschür
Do	22.	Jugendsekretariat Winterthur Kath. Kirche	Mütter- und Väterberatung Chilewerkstatt Adventsverkauf

**Herbstferien: Montag, 8. Oktober, bis Freitag 19. Oktober**